

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 454.

Mittwoch, den 28. September

1892.

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 18343

H. Lieding, Goldarbeiter,
Langgasse 36, „Zur Krone“.



Glacé-Damen-Handschuhe,
Ia Leder, 4-knöpfl., mit Raupen, Mk. 1.80.
Herren-Handschuhe,
Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.
Zum billigen Laden.

Webergasse 31. 18374

In Gardinen, Bett-, Tisch-, Schutzdecken, Läufern etc.

übernimmt jede Ausführung in geflüpelt u. Fillet-Guipure billigst

Spezialfabrikation Carl vom Berg, Saalgasse 4/6.

In Spitzen, Stickereien, Gardinen größere Posten billig. 17801

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.

Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Gde der Langgasse und Schützenhofstraße. 6846

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und
Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
unpünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 15600

Weißweine
Rothweine

per Flasche von
60 Pf. an,
per Flasche von
70 Pf. an

empfiehlt

12361

Ph. Veit, 8. Cannusstraße 8 u. 9. Adelsheidstraße 9.

Marsala,
Malaga,
Portwein,
Madeira,
Sherry,
Tokayer

directen Imports, ächt und reell, empfiehlt 17584

J. Rapp, Goldgasse 2,
Delicatessengeschäft u. Weinhandlung.

Neuen reinen Schleuder-Bienen-Honig

(feinster Blütenhonig, vorzügl. Geschmack),
lose oder in 1/2-, 1/1-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.20 Mk.

Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16899

Süßer Apfelwein, „Zum Jägerhaus“, Schlier-
heimstraße 18. 16111

Am 1. October d. J. eröffne ich am hiesigen Platze Kirchgasse 2 eine Zweig-Nieder-
lassung meiner

Leinen- u. Wäsche-Fabrik

und halte mich zum Bezug von nur dauerhaften Qualitäten in Hausmacher-Leinen,
Rasenbleiche- und Vollbleiche-Leinen, Halbleinen, weissen glatten und gemusterten
Baumwollstoffen, Tischzeugen, Handtüchern, Handtuchdrelen, Taschentüchern,
fertiger Wäsche und Ausstattungen zu äusserst niedrigen, festen Preisen bestens
empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Künemund,
Bielefeld.

17567

Bekanntmachung.

Montag, den 3. Oct. l. J., Vormittags 11 Uhr, lassen die Erben der verlebten **Georg Fürstchen** Eheleute von hier ihre an der Kasernenstraße dahier zw. Salomon Ackermann und Georg Werner belegene **Hofraithe**, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus, 12,2 Mtr. lang, 8,7 Mtr. tief, einem zweistöckigen Hinterbau, 10,8 Mtr. lang, 7,0 Mtr. tief, einem weiteren Hinterbau, 5,0 Mtr. lang, 3,2 Mtr. tief, sowie einer Remise, Holz- und Schweinestall und 4 Ar 71,25 Qu.-Mtr. Hofraum, selbstgerichtlich zu Nr. 16,300 taxirt, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 12, Abtheilung halber öffentlich freiwillig versteigern.

349

Wiesbad, den 17. September 1892.

Der Bürgermeister.
J. B.: Wolff.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. September cr.,
Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

werden in dem Laden

Rheinstraße 29

auf freiwilliges Anstehen folgende Waarenvor-
räthe, als:

100 Gläser feiner Compotfrüchte, 65 Gläser
Gelees und Marmeladen, 70 Fl. Fruchtsäfte,
als: Himbeer, Erdbeer, Johannisbeer etc., 100
Fl. feine Punsch-Essenzen, 200 Fl. div. feine
Liqueure, div. Sorten feine Spirituosen, als:
Cognac, Rum, Arrak, Whisky etc., 80 Fl. deutsch.
Schaumwein, 120 Fl. Oliven- und feines
Salatöl, 30 Fl. ffr. Estragon-Essig, 70 Dosen
ffr. Stangen-Spargel, engl. Conserven, als:
Saucen, Soups, Meats, Mixeables etc., engl.
Senfmehl, Hummer und Sardinen in Dosen,
Kindermehl, cond. Milch, Thee, Cacao,
Chocolade, 100 Dosen engl. Biscuits, ca.
300 Pack. Knorr's Suppenmehl und Suppen-
tafeln, sowie die vorhandenen Colonial-
waaren etc.

336

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Israelitischer Festball.

Zu dem am 13. October d. J. im Kaiser-Saal in Sonnen-
berg stattfindenden Festball ladet ergebenst ein

Das Comité.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Miss Josefa** und **Mr. Eberhardy**
in ihren großartigen Leistungen am Trapez u. silbernen Ketten. Familie
Derrington, Kunst-Radfahrer, unter Mitwirkung der kleinsten Rad-
fahrerinnen der Welt. **Mr. Sam Harry** in seinen Productionen auf
dem Telephonbrakt. **Hrl. Meny Walden** und **Leo Stollberg**,
Gesangs- und Tanz-Duettisten. Weiteres Auftreten des Fräul. **Tilly**
Tiedemann, Soubrette, und des Humoristen Herrn **M. Heyden**,
Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Launusstraße 7 343

Nachlass-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 28. September cr., Morgens 9 u.
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn
Anwalts **Lemp** die zum Nachlasse der Frau **Selter**, Ehe-
gehörigen Mobilien in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, complete Betten,
Salon-Garnituren in Plüsch, Rips- und Fantasie-Weben,
einzelne Canapes, ein sehr gutes Pianino von **Biese**, Näh-
bühel mit Marmorplatte, Boule-Schrank, Kuch.-Diplomat
und andere Schreibtische, Schreibsecretär und Pult, Kleider-
Kommoden, schw. Salontisch, runde, ovale, viereckige und
andere Tische, Salon- und alle Arten andere Spiegel, alle
Arten Stühle, Hänge-, Zug- und Stehlampen, Gas- und
Küster, Uhren, Pendules, Regulateure, Bilder, Oelgemälde,
gute Teppiche, Vorlagen, ein Badestuhl mit Ofen, einzelne
Tragen, Bettzeug, Stereoskop, Küchenschrank, Küchensätze, Glas,
Porzellan, Krystall, Küchen- und Kochgeschirre und noch
andere mehr.

Ferner ein compl. Einspanner-Pferdegeschirr, goldplattirt,
ind. Sattel, ein Jagdgewehr (Drilling), antike und andere
eif. Erkergehele, eif. Defen, Wirtstühle, Bier-, Wein-,
pagner- und Wassergläser, Porzellan, als: Teller, Platten etc.,
Wirtthe, alle Sorten Hobeln für Schreiner und Glaser u. dgl.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Vormittags 10
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigern wir wegen Aufgabe des Haushalts

51. Kirchgasse 51,

Bel-Etage rechts,

eine Plüschgarnitur (Sopha, 4 Sessel), 1 Verticow, 1 Pfeilerstuhl mit
Consol, 1 Antoinettentisch, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Divan, 1 eiserne
Tisch, 1 pol. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Chaiselongue,
2 Kleiderschränke, 30 Oelgemälde moderner und alter Meister, darunter
ein groß. Salongemälde von **J. Jungblut**, 2 franz. Betten, 1 Wasch-
kommode mit weißer Marmorplatte, 1 Nachttisch mit do., 1 vollst. Bett,
1 Waschkonsole mit grauem Marmor, 1 Blumentisch, 1 Regulator,
Spiegel, 1 schwarzes Verticow, 1 schwarzer Damen-Schreibtisch, 1 Zim-
mercloset, Teppiche, Vorhänge, Küchengeräthe (blau), Glas, Porzellan,
2 Tafeltücher und Servietten, 1 Hängelampe, 1 Stehlampe, 1 Ofen-
Kohlenkasten und dergl. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den
Werth auf jedes Letztgebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Bureau: 22. Michelsberg 22.

Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originallose $\frac{1}{1}$ M. 6, $\frac{1}{2}$ M. 3 { Porto und Liste

30 Pf.

ver-
sendet **D. Lewin, Berlin C.,** Spandauer-
brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinderwagen und Kinderstühle



ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,
13. Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in
eigener Werkstätte. 11321

Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile.

Prof. Dr. Soxhlet's neuester

Sterilisir-Apparat für Kindermilch.

Umgestaltung d. alten Original-Apparate

Versandt nach Auswärts.

Parquetboden-Fabrik u. Lager,
Bau- u. Möbelschreinerei,

Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz
auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie
für Trockenheit. 18103

Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.,
Köln am Rhein.

Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen,
Drehscheiben etc. Preise billigst. Lieferungen sofort.

Vertreter für Wiesbaden: 15622

Wilh. Andree, Technisches Bureau, Marktstrasse 12, 1.

6 Pf. kostet ein

Hühnerauge

zu schneiden und ohne zu äzen, in einigen Minuten nach Gebrauch
der **Lilophag-Platten** zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts
12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund.

in hohen Minist. auf Hühneraugen-Operateur in Dedenburg.

In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. W. Lenz, Apotheker,
Marktstrasse 2.

Möbel-Verkauf

im

Möbel- und Auktions-Saal

43. Schwalbacherstr. 43.

Heute und die folgenden Tage stehen folgende gebrauchte
und neue Möbel jeder Art zum Verkauf, als:

2 Garnituren Polstermöbel, bestehend aus je Sopha
und 6 Sesseln, 3 einzelne Sopha, 8 complete Betten,
einzelne Bettstellen, Korbhaar- und Seegrasmatten,
30 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Schreib-
und 5 andere vierschubladige Kommoden, 6 Wasch-
kommoden, 5 Auszugstische, Küchen- und andere Tische,
5 Duzend Speisestühle jeder Art und andere Stühle,
8 Küchenschränke, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Portiären,
Gallerien, Nähtisch, Sandiuchhalter, 1 sehr schönes
Verticow, Salontische, eine noch fast neue Vergolder-
presse mit Balancier mit hohen Säulen, auch als
Stodpresse zu verwenden. 376

Sämmtliche Gegenstände sind sehr preiswürdig.

August Degenhardt,

Auktionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 43.

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung
informiren, sowie über die im Bad Nassau weilenden Kurfremden
ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der

Kurliste von Bad Nassau.

Derselbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4408 einge-
tragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate
Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissens-
werthen.

Insertate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolge begleitet;
die 5-gespaltene Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung
nach Uebereinkunft.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 15603

Löwen-Apotheke.

50-JÄHRIGER ERFOLG. 53 Belohnungen, worunter 29 Goldmedaillen.

Der einzig echte **ALCOOL DE MENTHE**, ist der **Alcool de Menthe**

DE RICQLÈS.

Bei der geringsten Unbehaglichkeit anempfohlen. Einige Tropfen in ein Glas Zuckerwasser gegossen bilden ein
kühliches und hygienisches Getränk. **AUSGEZEICHNETES TOILETTE- & ZAHN-WASSER. PRESERVATIF-MITTEL** gegen die

CHOLERA. Epidemien, UNFEHLBAR GEGEN DIE **CHOLERA.** Depot in den bedeutendsten Apotheken, feinen Parfumerie-
und Spezereihandlungen. Man verlange den Name **DE RICQLÈS** auf den Flacons.

GENERAL-DEPOTS:

S. Scher & Cie., Strasbourg. Scholler, Hirtzlin & Mayer, Strasbourg.

(Manusc.-No. 1221) 1

Verkaufshäuser:
München
Augsburg
Frankfurt a. M.

S. Guttman & Co.,

Verkaufshäuser:
Düsseldorf
Nürnberg
Köln am Rhein

Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbestellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

Herbst- und Winteraison 1892/93.

Köper Noppé , dunkler Herbststoff,	Meter Mk. —.50
Tuch-Melange , unverwüsllicher Costümstoff	Meter Mk. —.80
Velour flammé , eleganter Costüm- stoff	Meter Mk. 1.—
Matelassé changeant , letzte Neuheit	Meter Mk. 1.20
Diagonal changeant mit Seidenstreifen	Meter Mk. 1.25
Kammgarn Diagonal , sehr elegante Neuheit	Meter Mk. 1.25
Englisch Cheviot , breit gefärbt in guter Qualität und 28 neuen Farben	Meter Mk. 1.50
Amazon Damentuch , feinsten und Stoff in 50 Farben	Meter Mk. 1.75
Matelassé relief , letzte Neuheit in sehr aparten Farben	Meter Mk. 2.—
Cheviot rayé in effektvollen Streifen	Meter Mk. 1.50
Changeant - Diagonal , ein- farbige letzte Neuheit	Meter Mk. 1.75
Epinglé changeant , sehr effect- voll, stark gerippt	Meter Mk. 2.—
Satin - Damentuch in neuen changeant Farben	Meter Mk. 2.25

Christalline changeant mit Seide	Meter Mk. 2.50
Crêpon changeant , erhabenes Wollengewebe	Meter Mk. 2.50
Crêpon broché mit kleinen Seidentupfen	Meter Mk. 3.—
Englisch Panama in glatt melange und Streifen	Meter Mk. 3.—
Velour - Russe , hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit	Meter Mk. 3.50

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

Cachemire , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.—, 1.75—90 Pf.	
Foulé Sergé , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50—1.—	
Indisch Cachemire , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50—2.50	
Cheviot , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 2.50—1.50	
Epinglé , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—2.—	
Croisé-Kammgarn , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—1.25	
Jacquard , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.50, 2.00—1.—	

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läufertstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von H. Denoël, Kleine Burgstrasse 5,

zeigt hiermit den Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten an. Hüte werden von jetzt ab zum Färben und Fagonniren angenommen und bestens besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir mitzutheilen, dass ich von heute ab stets ein grosses Lager in eleganten und neuesten Fagons von

Herren- und Knaben-Filzhüten und Kappen

führen werde und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

18171

H. Denoël, Hutfabrikant.

Berlin. J. A. Heese, Eigene Fabrik für Seidenstoffe.

K. K. Hoflieferant.

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in

Seide, Wolle, Sammet und Plüschchen
sind eingetroffen.

Filiale für Wiesbaden: Louisenstrasse 35, Part.

Louisenstrasse 35. **L. Herdt, Louisenstrasse 35.**

1828

Aufruf für Hamburg!

Mehrjährige Anfragen aus unserem Leserkreise veranlassen uns, zu erklären, dass wir zur Annahme von Geldspenden für die unglücklichen Hamburger gerne bereit sind. Wie entsetzlich das Elend ist, welches die in Hamburg leider noch immer wüthende Cholera geschaffen hat, das geht nur zu deutlich aus den Berichten hervor, die wir aus der dort so trüblichen und jetzt so grauenvollen Elbestadt täglich in unseren Blättern veröffentlichen. Aber nicht nur die Cholera ist vorwiegend den armen Bewohnern so verhängnissvoll geworden, auch zunehmende Arbeitslosigkeit beginnt das Elend und die Noth zu erhöhen! Denn Handel, Industrie und Schifffahrt liegen in Hamburg darnieder, Schaaren von arbeitslosen Arbeitern sind wegen Mangel an Beschäftigung brodlos und leben mit Entsetzen dem kommenden Winter entgegen. — Wo Menschen leiden, da sollen Menschen helfen. — Die Bewohner Hamburgs waren stets opferbereit, wenn es in Deutschland galt, Wunden, die irgend ein Element geschlagen, zu lindern; wir erinnern an die kolossalen Summen, die in Hamburg gesammelt wurden für die durch die Ueberschwemmungen des Rheins betroffene Bevölkerung u. s. w. Wir richten unser Ansehen an Alle, die für menschliches Elend ein Herz haben, die dringende Bitte, uns Beiträge zu überweisen, über die wir öffentlich quittiren werden. — Wer schnell giebt, giebt doppelt!

Die uns zugehenden Beiträge werden wir an das hiesige Central-Bureau abliefern.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27.

Die weltberühmten Brandes'schen Geldschränke

in 90 Gr. an werden unter Garantie bestens empfohlen. General-Depot und großes Lager in allen Größen (transportfrei) bei

Martin Joh. Haas,

Biebrich, Wiesbadenerstrasse 47.

Teltower Rübchen,

ital. Maronen

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**



Wegen baulicher Veränderung
meines Ladenlokales befindet sich mein Geschäft vorläufig
Häfnergasse 10, Laden.

Empfehle mich gleichzeitig beizusuchen zum Anfertigen aller Haararbeiten, als: Scheitel, Perrücken, Chignons, Köpfe und Stirnfrisuren etc.

18474

Frau J. Zamponi, Wwe.,

Damen-Parfumeur-Geschäft,
Häfnergasse 10, nahe der Bärenstrasse.

Im Mittelpavillon der Neuen Colonnade
ausgestellt:

Ruben'sches Original-Gemälde,

Nordlandsreise von der Ost- und Nordsee bis zum
Nordcap und der Winternachts-Sonne. 18154
Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Für kurze Zeit.

Privat-Aquarell - Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Oelgemälde)

von H. Krezzer, Draniensstraße 15, 1.

Geöffnet:

Montags und Donnerstags von 10-1 Uhr Vormittags,
Mittwochs und Sonntags von 3-5 Uhr Nachmittags.

Eintritt frei.

Ziehung: 12. October 1892.

Die beliebten

LOOSE

der Frankfurter
Pferdemarktlotterie.

400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen
und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom

Secretariat des Landwirtschaftl. Vereins
in Frankfurt a. M.

Zu haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 10,
Therese Wachter, Webergasse 36, und Ludwig Becker,
H. Burgstraße 12. 98

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

17249

Einem verehrl. Publikum beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen,
daß ich das

Bronzewaarengeschäft Michelsberg 15,

vorn. C. W. Gottschalk,

auf eigene Rechnung weiterführe.

Bitte daher bei allen vorkommenden Metallarbeiten, Reparaturen
und Neuherichten aller einschl. Gegenstände, Gas- u. Wasser-
leitungen, Röhren, Lüftern, Pianocustern u. s. w. um
geneigten gütigen Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter
Bedienung.

Schauenster - Gestelle

in Vernickelung, Messing u. Eisen bronzirt bei billiger Preisberechnung.
Hochachtungsvoll

Heinrich Krause, Michelsberg 15,

Galvanische Vernickelungs-Anstalt, Gütler u. Gelbgießerei.

Grane Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich
untersuchten und ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haar-
färbemittel. (Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— in blond, braun und
schwarz). Nur echt und sicher wirkend mit Schutzmarke und
Parma Franz Kuhn, Paris, Nürnberg. In Wiesbaden bei
H. Moebus, Droguerie, Tannusstraße 25 und C. Brodt, Droguerie,
H. Bruchstraße 16. 14930

Möbel- u. Bettenlager.

Ich bringe mein Lager in compl. Kuch., Lannen-
und Eisen-Betten, einzelnen Kopfkissen, Seegras- und
Stroh-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux u. Kissen,
sowie Holz- u. Polstermöbeln, als: Kleider- u. Küchen-
schränke, Rußb.-Kommoden, Waschkommoden mit
und ohne Marmor, ovale polirte Tische, edige
Tische, Tische für Küchen und Zimmer, alle Sorten
Stühle, Spiegel, Fenstergallerien, Garnituren, große
und kleine Sopha, Chaiselongue (Ottomane) etc. etc.
Möbel, Betten stets zu vergleichen. Auf Wunsch monatl.
und vierteljähr. Abzahlung. 18599

Chr. Gerhard, Tapezirer,
Webergasse 54.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mark, auch
außer dem Hause. 17808

L. Behrens.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Kegelbahn),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier,
selbstgekelterten Apfelwein. 10701

Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe	40 "
Rumsteak,	ganze	60 "
	halbe	35 "
Cotelette,	ganze	40 "
Braten aller Art,	ganze	50 "
	halbe	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Faß) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer. 18196

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Von heute an: Süßer Apfelmoss.

Eigene Kelterei im Ganse. 16485

Adolph Roth.

Adolphshöhe.

Täglich frisch gekelterter Apfelmoss.

Rindfleisch 50 Pf.

Joh. Lauer, Mauritiusplatz 6. 18475

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelrücken und Reulen

9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.—. (E. H. à 1897) 31

W. Foellers, Emden.



Gepflückte Äpfel fortwährend pfund- u. centnerweise
Helmundstraße 47, 1 St. l. 17762

Obst.

Bierstädter Höhe 14 ist gepflücktes und gelobtes
zu verkaufen.

Kohlen-Consum-Verein

 **Wiesbaden.** 

Büreau: Grabenstraße 2, 1.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Verein wie bisher, auch ferner seinen Mitgliedern Kohlen von den anerkannt besten Zechen in nur ersten Sorten, unvermischt, über die Stadt- (nicht Privat-) Waage, liefert.

Bei der Preisstellung werden nur die Selbstkosten, also ohne jeden Verdienst berechnet.

Vorausbezahlung wird nicht verlangt, dagegen der von der gesamten Kaufmannschaft längst angestrebte Grundsatz der Baarzahlung streng durchgeführt. 17099

Umschlag 1891/92: Rm. 173,904.34.

Der Vorstand.

Wer mit Erfolg im Saar-, Bliess-, Nahe- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der

„Neunkircher Volkszeitung“, welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

Wochenblatt „Glück Auf!“

welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

Jede Mittwoch und Donnerstag

zwei Waggon prima Kartoffeln aus und gebe dieselben ab franco Haus das Malter zu 4 Mk. 75 Pf. Bestellungen auf Winterkartoffeln nehme jederzeit entgegen, unter Garantie für gute Waare. 18817

W. Luther, Metzgergasse 37.

Schöne Kaffee- und u. centnerw. a. d. Bahnstr. 5, St. B. 17776



Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten Kohlen in nur halbfetter Ia Waare für alle Feuerungsanlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung halbfett ist darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig oder gar nicht ruhen und beim Verbrennen einen sehr geringen Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten Kohlen beziehe ich von der Vereinigungs-Gesellschaft in Koblisheid. Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brennmaterialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Zechen in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorgfalt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen. 16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten Ruhr-Zechen und von Koblisheid, Destillations-Heiz-Koks, Gaskoks, sowie Stein- und Braunkohlen-Briquettes der besten Marken, ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit- und Anzündholz zc. für alle Arten Heiz-Anlagen empfiehlt billiger als der sogen. Kohlen-Consum-Verein u. ohne Vorausbezahlung unter seitherig. reeller und prompter Bedienung 18695

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

**Pfirsichblüthen-Seife,
Rosen-Seife**

in vorzüglicher Qualität empf. à Packer (3 Stück) 40 Pf. 17800

A. Berling.

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. 17721

Bayerische Mohn, Kirchgasse 61.



Verstellbarer Kinder-Stuhl.
Zu verwenden
als hoher und niedriger Stuhl und
Fahrstuhl,
mit grossem Spiel- und Esstisch.

Wegen vorgerückter Saison

werden sämtliche

Kinderwagen

zu bedeutend ermässigten Preisen
verkauft.

Grösstes Lager am Platz vom einfachsten
bis hochfeinsten.

Nur neue Wagen, da Vermietten aus naheliegen-
den Gründen nicht stattfindet.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

Grösste Auswahl von Kinder-Stühlen u.
eisernen Kinder-Betten.

Caspar Führer's Riesenbazar

(Inh.: J. F. Führer),

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Alleinverkauf engl. Original-Kinderwagen der Star-Perambulator-Compagnie — London.



Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu
anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325



Möbel-Ausverkauf.



Um meinen Umsatz zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum
Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegen-
stände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Gehäus 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 33,
gegenüber der Trinkhalle.

15267

Cognac,

acht französischer,
in vorzügl. Qualität
und in verschiedenen
Preislagen empfiehlt

Jean Ritter,

45. Lannusstraße 45. 17590

Eine große Erleichterung

bei Herstellung des Mittagmahles bietet unseren Hausfrauen die An-
wendung der so beliebt gewordenen

Suppentafeln und Erbswürste.

Nur erprobt beste Sorten in frischer Waare bei 17220

A. Mollath, Michelsberg 14.

Eier, frische, zum Sieden, 2 Stück 11 Pf., Bündhölzer, schw., Pack.
42 Pf., Mauskartoffeln, Kumpf 36 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ausverkauf

der Reste und zurückgesetzter Stoffe zu Fabrik-
preisen. 16138

Anfertigung
nach Maass.

M. Bentz, Tuch- und
Leinenhandlung,

Dotzheimerstrasse 4, Part.

Briefmarken

aus meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schöne
altdeutsche Marken. Auch Tausch und Ankauf von einzelnen besseren oder
ganzen Sammlungen u. dergl. **Düsseldorf, Grubweg 20.**

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 454. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. September. 40. Jahrgang. 1892.

Ackerverpachtung.

Donnerstag, den 29. September 1892, Vormittags 9 Uhr,
soll das 8 Nr 25 Qu.-Mtr. große, dem Central-Studienfonds gehörige,
in hiesiger Gemarkung an der Dohheimerstraße, im District Dreizehn
Gewann belegene Grundstück, Lagerbuch-Nr. 5942, an Ort und Stelle
auf die Dauer von 11 Jahren öffentlich verpachtet werden. 99
Zusammenkunft: Ecke Bismarckring und Dohheimerstraße.
Wiesbaden, den 23. September 1892.
Königl. Domänen-Verwaltung.

Glas- und Porzellanwaaren- Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe
ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, ge-
mietet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil
meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen,
bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand um-
fassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und
Koch-Geschirre, Blumenvasen, Ripp-
jachen, Trink-Service etc.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers,
Zeller, Käseglocken, Butterdosen etc.,
Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle
Waaren außergewöhnlich vorthellhaft einzukaufen,
woran meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige
Kundschaft aufmerksam mache. 18839

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Häfnergasse 16.

Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr
feines natürliches Aroma vor allen übrigen
Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten,
die 1/1 Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40,

" 1/2 " verhältnißmäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Hirschgraben. 18177

Medico-mechanisches Institut,
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-
gymnastik u. Massage,
Mainzerstrasse 9.

Sprechstunde: 4-5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
Näheres durch Prospect. 18860

Restauration J. Poths Wwe.,

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.
Heute Abend:

Spanjan.

18880

Der von vielen namhaften Aerzten em-
pfohlene

**Dr. Erwein's
Gesundheits-Kaffee**

ist der wohlschmeckendste, gesündeste Ersatz
für Bohnen-Kaffee.

Küfflich per 1/2 Kilo 40 Pf., 1/4 Kilo 20 Pf.
in fast allen besseren Geschäften der Deli-
catessen- und Colonialwaaren-Branche.

Gratisprobchen werden gerne verabfolgt.

Alleinberechtigter Fabrikant:

August Feine, Mainz.

Prämiirt mit goldenen Medaillen und Diplomen.

Vertreter für Wiesbaden:

Herr **J. Bergmann, Langgasse.**

16794

Casseler Hafer-Cacao

p. Carton Mk. 1.—

empfiehlt stets frisch

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Preisgekrönt
Amsterdam 1883.
Victoria-Brunnen
Natürliches
Mineralwasser. Oberlahnstein b/ Ems

Tafelgetränk
Sr. M. d. Königs d. Niederlande
sowie vieler anderen k. u. k. Häuser.
Jährl. Versandt über 4 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem
Geschmack und Heilwirkung
auf Magen, Nerven etc., allseitig
ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.

Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn
Franz Hunger, Frankenstrasse 15; auch befindet sich eine
Detail-Verkaufsstelle bei Herrn **L. Lendle, Stiftstrasse 18**,
wo dasselbe in 1/1 und 1/2 Krügen und Flaschen in stets frischer
Füllung erhältlich ist. 16011

Hochachtungsvoll

Die Direction.

Alle Sorten gepflückte Äpfel und cennernw. zu haben Heidstraße 15
auf Bestellungen werden sie gebracht. **Karl Schweissguth.** 18863



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: J. Christ-Brenner, Webergasse 3.
H. L. Krantz, Webergasse 23, sowie anderwärts. (M 8889 Z) 168

Frankfurter Würstchen,

beste Qualität,

per Stück 17 u. 15 Pf.,

in bekannter Güte empfiehlt

18038

Carl Schramm,

Schweine-Meßger,

Friedrichstraße 47 (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen
Rheingauer Weinessige
und Essige von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau

(gegr. 1868).
Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicateß-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verandt in Gebinden jeder Größe.

1056

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf.,
im Centner billiger, bei

18816

W. Luther,

Meßgergasse 37.

Pflaume zu verkaufen Mainzerstraße 9.



Wohne jetzt Kirchgasse 2, 3. Et.

Frau Diehm Wwe., Mäntelschneiderin. 18821

Haupt-Agenten für Wiesbaden.

Eine ältere gut eingeführte deutsche Feuer-, Lebens- und
Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft 1. Ranges mit bed.
Zincasso und mit vielseitigen sehr zweckmäßigen Einrichtungen
sucht unter besonders günstigen Bedingungen einen Haupt-
Agenten für Wiesbaden. Gef. Bewerbungen werden unter
Z. T. 296 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Wirth, möglichst cautionsfähig, für eine Weinstube
in Frankfurt a. M. von einer ersten Rheingauer Weinhandlung ge-
sucht. Offerten unter B. E. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Nur 1,50 Mk.



I. Qu. Feder in eine Cylinder- oder Anker-
uhr 1,50 Mk.,

Reinigen einer Cylinder- oder Ankeruhr
2 Mk.,

sowie alle vorkommenden Reparaturen
an Uhren, Gold- und Silberwaaren zu anerkannt billigsten
Preisen.



16748

Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

52. Obere Webergasse 52.

Christofle-Bestände zu verleihen Göthestraße 84, Paris. 15609

Stühle

aller Art werden billigst gekocht, reparirt u. polirt
bei Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalgasse 82. 16131

Erklärung.

Die letzten Nummern des
Wiesbadener Tagblatt ent-
halten wiederholte, von einem
hiesigen Kohlenhändler aus-
gehende Verdächtigungen des
Kohlen-Consumvereins, bezw.
meiner Person, welche ich,
als jeder Begründung
entbehrend, mit Entrüstung
zurückweise.

Die Motive für diese un-
qualificirbaren Angriffe liegen
hier jedem Unbefangenen klar
zu Tage. Durch die Thätig-
keit des Kohlen-Consumver-
eins sind die Kohlenpreise am
hiesigen Plage zum Besten
der Allgemeinheit auf das
richtige Maß zurückgeführt
worden, während früher zum
Theil außergewöhnlich hohe
Preise bezahlt werden mußten,
daher der Mergel und der Haß,
der aus den in letzter Zeit
erschienenen Anzeigen spricht!

Ich lehne es ab, mich mit
dem Verläumder in eine
Zeitungspolemik einzulassen,
habe dagegen bereits die er-
forderlichen Schritte gethan,
um denselben vor Gericht zur
Rechenenschaft zu ziehen.

A. Peters,

Königl. Stationsvorsteher

a. D.

18887

Zwei Plätze, $\frac{1}{4}$ 1. Rangloge

mit, wünschig Vorderplätze, werden zu abonnieren gesucht. Näh. im 18778
Post-Verlag.

Umzüge

werden unter Garantie über-
nommen.
Adolf Krieger, Schreiner, Adlerstraße 55.

Umzüge

stetig gut vermittelt Federralle

18182

H. Kern, Schreiner,
Kellerstraße 14.

Schriftliche Arbeiten,

Führung, Correspondenz übernimmt ein Privatier für mehrere Stunden
des Tages. Auf Honorar wird nicht viel Werth gelegt. Offerten unter
N. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
schöne Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14 228
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Costume, Handschuhe und Wäsche wird geschmackvoll angef. Annahme
Grillings-Ausstattungen. W. Montpellier, Albrechtstraße 14.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2, 15240

Wäsche aller Art wird angenommen von der Wäsch- und Bleich-
Anstalt H. Wirth Hll., Sonnenberg, Rambacherstr. 34.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Sammel-Bureau zur Abfuhr bei 15608
Herrn P. Mahn, Kirchgasse 51.

Trottoir-Reinigung zu

W. Wilhelmstraße 7.

Frau E. 199 bittet Dame E. L. 37,
Berliner Hof, postl. herzl. dring. um Antwort am
früheren Ort. — Zeigtest mir
manchein und bist nun so kalt.

Arbeitsmarkt

Im Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
ntag jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Anzeigen und Dienstangeboten, welche in der nächststehenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wichtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinemetzgerei
war, wird gesucht. Näh. zu erf. Michelsberg 8, im Laden. 17602
Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit
Sprachkenntnissen. 18431

E. L. Specht & Comp.

Verkäuferin gesucht

zur Aushilfe bis
Weihnachten für die
Abtheilung Tapissiererei und Kurzwaaren. 18875
W. Thomas, Webergasse 6.

Ein gutes hiesiges Detailgeschäft eine

Kassirerin

zu guten Empfehlungen gesucht. Offerten unter N. U. 406
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18728

Ein Damen-Mantel-Geschäft in Mainz wird eine tüchtige

Directrice,

im Zuschneiden perfect ist, gesucht. Offerten nebst Gehalts-
wünschen unter No. 1318 an Rudolf Mosse, Mainz. 170
bis vier tüchtige Zailenarbeiterinnen sofort für dauernd
nach Saffnerstraße 5, 2. 18285

ein Kleiderm., u. Lebrmädch. ges. Fr. Engel, Hellmündstraße 64.
Nähmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 6, Part.

Kleidermacherin

Faulbrunnstraße 1, 2 St.
Mädchen kann das Mantelnähen unentgeltlich erlernen bei
Frau Münster, Westrigstraße 16, 2. 18426

Witzog. Mädchen erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen
u. Garniren Moritzstraße 13, 2 (a. d. Adelhaidstraße).

Das Kleidermachen kann erlernt werden Gustav-
Hofstraße 6, 3. St. 1. 18902

Ein angeheubtes Bügelmädchen gesucht Steingasse 26, Stb. Part.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Römerberg 34, Hinterh.
Wäschmädchen für dauernd gesucht Balkmühlstraße 22. 18774
Tücht. Wäschfrau wird auf dauernd gesucht Kerostraße 23.
Erfahrene Wäschfrau dauernd gesucht Nerostraße 23.
Eine Wäschfrau gesucht Emserstraße 36. Dasselbst kann ein Mädchen un-
entgeltlich das Bügeln erlernen.

Tüchtige Wäschfrau gesucht Römerberg 35, Part.
Gesucht Fran oder Mädchen für Monatsdienst Bismardring 1, 1 St.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 71.
In ein hiesiges Geschäft wird ein kräftiges Laufmädchen für die Zeit von
fest bis Weihnachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18567

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht.
Näh. Westrigstraße 30, Stb. 1 St. 18567

Junges tücht. Mädchen den Tag über gesucht Reugasse 10, 1.

Arbeiterinnen zum Federnpicken
suchen 18845

Wiesbadener Bettfedernfabrik

Wolfsohn & Lussheimer.

Meldungen von 8—12 Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags Schlacht-
hausstraße 12.

Radirerinnen gesucht.**Georg Pfaff,**

Metallkapsel- u. Staniofabrik,
Dohheimerstraße 52. 18907

Ein ehrliches, im Nähen gewandtes Mädchen für
einige Stunden Vor- und Nachmittags zu einer einzeln.
Dame gesucht Neubauerstraße 10, Part.

Gesucht zum 1. October eine fein bürgerliche Köchin nach auswärt. Zu
melden zwischen 6 bis 7 Uhr Abends im Weißen Schwan.
Ein Mädchen zum Flaschenputzen gesucht Frankenstraße 15.

Gesucht eine Köchin, welche selbstständig bürgerlich kochen kann.
Bahnhofstraße 18.

In's Meingau eine fein bürgerl. Köchin in angen. dauernde
Stelle gesucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. 18870
Frau Englerth, Giville.

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann, wird zum 1. October
gesucht Feldstraße 17, 1 r.

Ein fleißiges tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 48, 1 Tr. 18647

Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit über-
nimmt, gegen guten Lohn gesucht Victoria-
straße 25, Part. 18595

Solches Mädchen, welches kochen kann, für Küche und Hausarbeit auf
1. October gesucht Kapellenstraße 34. 18689

Ein starkes Mädchen gesucht Stützstraße 1, Part.

Mädchen f. Küch.- u. Hausarb. ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 16.

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 2.

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande wird gesucht Dohheimer-
straße 9, Part.

Ein einfaches fleißiges Zimmer-
mädchen gesucht 18777

Part.-Hotel, Wilhelmstraße.

Ein starkes reinliches Mädchen gesucht zum 1. October kleine
Schwalbacherstraße 6.

Ein zuverlässiges tüchtiges zweites Mädchen, das waschen und bügeln
kann und Liebe zu Kindern hat, per 1. October gesucht. Nur Solche
mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Viebricherstr. 29. 18741

Verlangt ein ordentliches Mädchen für allgemeine
Hausarbeit, muß etwas vom Kochen verstehen, für
Anfangs October Elisabethenstraße 10, 2. St. 18739

Saushmädchen wird gesucht Webergasse 32. 18739

Ein braves Mädchen, tüchtig in Küche und Haus, wird soaleich
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18743

Ein Mädchen gesucht, welches jede Hausarbeit versteht, mit Vieh umzu-
gehen weiß und auch melken kann, Römerberg 26. 18903

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht Delaspeestraße 6, Part.

Mädchen mit guten Empf. zu einz. Dame (hoh. Lohn) ges. Schachtstr. 4, 1.
für einen kleinen
Haush. nach Vieb-
rich gesucht. Monatlicher Lohn 8 Mk. Näh. Hermannstraße 25, Part.

Ein fleißiges Mädchen
einfaches tüchtiges Saushmädchen, das nur in gutem
Haufe gebiert und beste Zeugnisse hat, zum sofortigen Ein-
tritt gesucht Rheinstraße 7, 1 St.

Gesucht ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, welche
gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Langstraße 7,
Morgens von 8 bis 10 oder Abends von 6 bis 8 Uhr.

Ein braves älteres katholisches Mädchen wird in kleinen
Haushalt und zur Pflege einer leidenden Dame gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 18865

Erfahrenes Hausmädchen gesucht. Wäsche außerhalb. Lohn monatlich
20 Mk. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18867

Gesucht sofort ein Büffetfräulein für Weinrestaurant, eine Kaffeebäckerin, Weibbäckerin. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Gesucht nach Frankreich ein Fräulein aus gut. Familie, das zugleich schneiden kann, als Stütze der Hausfrau u. zur Beaufsichtigung zweier Kinder (Mädchen). Off. Nicolaststraße 3, Part.

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Webergasse 4, Hinterh. Part.

Gesucht auf 1. Oct. ein fleißiges tüchtiges Mädchen, in Haus- u. Küchenarbeit wohl erfahren. Näh. Rheinstraße 22, Part.

Ein einfaches reines und williges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Gint. 1. October. Meldungen Oranienstraße 10, 1. Morgens von 8 Uhr ab.

Braves reines Mädchen gesucht Kirchgasse 2, 3 St.

Ein jüngeres Dienstmädchen bis 1. October wird gesucht Neubauerstraße 10, Part.

Ein braves williges Mädchen gesucht Bäckeri Marktstraße 34.

Zur Führung eines Haushalts (Gasthof auswärts) wird eine jüngere solide Person (auch jg. Witwe) gesucht; ferner ein nettes freundliches Büffetmädchen in renommiertes Weinrestaurant, seine Kotte Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Restaurations- und Kaffeebäckerinnen, Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lab.

Ganz junges reines Mädchen in leichten Dienst sofort gesucht Feldstraße 1, 1 St. 18899

erfahr. zuverläss. Kinderfrau, welche gute Zeugnisse aufweisen kann. Off. unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag. 18832

Gesucht für sofort ein älteres tüchtiges Mädchen zu mehreren Kindern in ein bürgerliches Haus. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18841

Ein braves williges Mädchen für eine Fremden-Pension sofort gesucht St. 13, Gartenhaus Part. 18842

Mädchen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18881

Gesucht ein unabhängiges Mädchen, nicht zu jung. Näh. Säfergasse 5, 1 St.

Ein evangel. Mädchen, welches erfahren in Hausarbeit, Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. October gesucht. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 60, 3 r.

Gesucht zu Herr u. Dame ein bess. Alleinmädchen, welches sucht, c. per. Köchin in Pension (40 Mk.), c. fräst. Hausmädchen, eine fein bürgerl. Köchin nach ausw., ein Büffetmädchen, sowie zwei Küchenmädchen (hoher Lohn). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Nach Schierstein ein braves Dienstmädchen für Hausarbeiten Wilhelmstraße 94 a sofort gesucht. 18849

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein jg. Fräulein sucht Stelle als Erziehlerin. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Kammerjungfer, perf. im Schneidern, pr. Zeugn., bess. Kinder-mädchen, welches gut näht, Weibzeugbesitzerin empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ladenmädchen für Metzgerei, seither in gleicher St., sucht St. Näh. Tagbl.-Verlag. 18850

Ein Fräulein (Austländerin), welches 3 Sprachen beherrscht, sucht Stelle als Verkäuferin gleichviel welcher Branche. Offerten sind unter N. V. 431 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Perf. Zuschneiderin sucht Stelle als Directrice. Zeugn., Ref. zu Diensten. Off. unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Ein perfecte Wäglarin sucht einige Tage Beschäftigung. Näh. Neugasse 12, Seitenb. 2 St. 1.

Ein Wäglarin sucht Beschäftigung. Dieselbe nimmt auch Wäsche an. Schwalbacherstraße 43, Seitenbau.

Ein zud. Frau f. Beschäft. (Wäsche u. Putzen). Saalgasse 14, 1 St. r.

Ein reines Wäsche- u. Putzfrau sucht für einige Nachmittage wöchentlich Beschäftigung. Näh. Wellrigstraße 19, 2 St.

G. Frau f. Beschäft. (Wäsche u. Putzen). Wellrigstraße 45, Hinterh. B.

Ein Frau f. Monatsstelle o. Putzbeschäftigung. Bleichstraße 23, St.

Ein unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags auf 1. October. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18831

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten den ganzen Tag. Walramstraße 33, St.

Ein ganz unabhängige Kinderwärterin oder Krankenträgerin empfiehlt sich. Näh. Hellmuthstraße 32, 4 Tr. hoch.

Ein ältere Haushälterin sucht ein Wittwer mit zwei Knaben, ev. spätere Verehelichung; etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter Haus-hälterin A. K. 365 hauptpostlagernd.

Ein gut empfohl. Haushälterin (Norddeutsche) mit langjähr. Zeugnissen empfiehlt Bür. Germania, Säfergasse 5.

Repräsentantin,

Dame, Anfangs 30, allgemeine Bildung, musikalisch, spricht französisch, englisch geläufig, im Hauswesen erfahren, mehrere Jahre im Ausland, sucht Stellung. (E. F. opt. 802) 31

Beste Referenzen. Gest. Offerten unter N. 3010 an Heinr. Eisler, Annoncen-Expedition, Frankfurt a. M.

Ein tücht. Restaurationköchin sucht sofort o. später Stelle durch Bureau Kögler, Friedrichstraße 45.

Empfehle perfecte Herrschaftsköchinnen, fein bgl. Köchinnen, mehrere Zimmermädchen, perfecte und angenehme Jungfern, mehrere Kinderfräulein. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Köchin, eine f. bgl., mit g. Empfehl., sucht z. 1. Oct. Stelle in f. Hause durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Junge fein bürgerliche Köchin, auch als Alleinmädchen sehr empfehlenswerth, empf. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Mädchen, welche bürgerlich lochen können und jede Hausarbeit verrichten suchen Stellen durch Frau Wittwe Schug, Webergasse 46.

Eine Dame aus guter Familie sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebsten in Wiesbaden, auf Gehalt wird weniger gesehen, vor Allem wird Familienansehen erwünscht. Offerten unter S. U. 413 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mädchen (Thüringerin), w. noch nicht hier geblieben hat, sucht Stelle als Hausmädchen in bess. Hause. Gest. Off. u. Chiffre D. V. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das im Nähen, Bügeln und Serviren u. in sonstiger Hausarbeit erfahren ist, sucht passende Stelle. Gest. Anfragen an Frieda Kauck, Danau, Lamboystraße 16.

Ein junges anständiges Mädchen, welches etwas lochen kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Schachtstraße 13, 1 St.

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in allen Hausarbeiten, im Kochen, Nähen u. Bügeln gut bewandert, sucht bei feinerer Herrschaft als Haus- oder Küchenmädchen Stellung. Off. unt. N. 100 postl. Driedorf.

Ein geistiges besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle in gutem Hause; dasselbe würde auch zu größeren Kindern gehen. Näh. St. 30.

Ein Mädchen mit mehrjähr. guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Bleichstraße 33, St. 3 St. r.

Ein Hausmädchen, welches im Nähen, Bügeln u. Serviren gewandt ist, sucht bis 15. October Stelle bei einer besseren Herrschaft. Zu erfragen Römerberg 1, Seitenb. 3 Tr. 1.

Mädchen, in allen Haus- u. Handarbeiten, Serviren u. in der fein bürgerl. Küche bewandert, sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas zu lochen versteht, sucht Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Näh. Römerberg 39, 3.

Ein solid. geb. Mädchen aus guter Familie, in der fein bürgerl. Küche, sowie in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, dasselbe führt eine g. Haushalt allein, sucht Stelle als Haushälterin o. Köchin. Näh. Adolphsallee 34, Wei-Stage.

Empf. ein tücht. arbeitf. sehr sol. Mädchen m. g. J. Friedrichstraße 36.

Ein Mädchen, welches lochen kann, sucht Stelle. Albrechtstraße 11, Seitenb. Part.

Ein anständiges Mädchen sucht passende Stellung als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 26, Vorderhaus Dachlogis.

Ein Fräulein, welches die feinere Küche erlernt hat, sucht in besserem Hause Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle als zweites Hausmädchen. Näh. Marktplatz 1, im Gartenhaus.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Pension. Blatterstraße 10, bei Lüscher.

Eine ältere Person sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 56, St. 2 St.

Ein Mädchen, welches waschen, nähen, bügeln und etwas lochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder allein in einem besseren Hause. Zu erfragen Mühlgasse 2, 3 St.

Tüchtiges braves Mädchen mit best. Empfehl. sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.

Mädchen, w. bgl. lochen l. f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Ein einfaches junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Faulbrunnentstr. 7, 1.

Zwei sehr nette Alleinmädchen (sehr gute Zeugn.) empf. auf 1. und 10. October Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Empfehle eine anständige Kinderfrau mit Sprachkenntnissen. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein adrettes Alleinmädchen (Weibbäckerin), welches selbst locht, mehrere 2-jähr. Zeugn. hat, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Starke 16-j. Landmädchen f. Stelle zu Kind. o. allein. Mühlgasse 7, 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich lochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in gutem Hause. Näh. Adelhaidstraße 62, 2 St.

Verschied. tücht. Alleinmädchen u. Hausmädchen, sowie zwei Pflegerinnen, Haushälterin empf. B. Germania, Säfergasse 5.

Herrschäfts-Personal jeder Branche empfiehlt und placirt stets
Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein junges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh.
Rahmstraße 19, 1 St. rechts.

Ein junges williges Mädchen sucht zum 1. October Stelle.
Näh. Sedanstraße 9, 4.

Zünftiges Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren
kann, sucht Stelle zum 1. Oct. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen.

Näh. Frau Volk, Häfnergasse 15.

Ein braves williges Mädchen sucht Stelle zu Kindern, auch nimmt dasselbe
Hausarbeit an. Näh. Frau Volk, Häfnergasse 15.

Stf. Hausmädchen mit vorzügl. 3-jähr. Zeugn., welches näht,
bügelt und servirt, empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Leicht. Mädchen, welches selbstständig in Küche und Hausarbeit ist, sucht
Stelle. Westrigstraße 10, Seitenb.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei feiner Herr-
schaft. Kirchhofgasse 9.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadtreisender

Wer den Verkauf von Bordeaux an Private von einem gr. Weinhaus in
Bordeaux gesucht. Hohe Provision. Briefe sub **W. V. 439** an
den Tagbl.-Verlag.

Bilder-Reisende

mit hohen Procenten gesucht. Offerten unter **B. W. 412** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein durchaus tüchtiger erster **Schmiedgehülfe**, welcher die Beschlageschule
besitzt, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17830

Ein tüchtiger **Installateur** sofort gesucht. 18896

C. Gasteyer, Neugasse 10.

Lapeirer-Gehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18855

Uniform-Schneider

für dauernde Beschäftigung gesucht. 18833

Chr. Fischer, Schwalbacherstraße 4.

Geht ein **Uhrmacher-Lehrling** mit guter Schulbildung. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 18422

Wir suchen einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.

Wiesbadener Bettfedern-Fabrik

Wolfsohn & Lussheimer,

Schlachthausstraße 12.

18772

Einen Lehrling

mit guten Schulkenntnissen sucht

18729

August Engel, Hoflieferant,

Taunusstraße 4 und 6.

15873

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurter 15, Part.

18804

Ein braver Junge kann das Schneidergewerbe u. die Kaufmannschaft unter
günstigen Bedingungen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

18172

Ein braver Junge vom Lande kann die Weggerei gründlich erlernen.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

18172

Gesucht ein Diener nach Mainz zum 1. October oder später, mit besten
Zeugnissen. Derselbe kann auch verheirathet, aber ohne Kinder, sein.

18787

Schriftliche Offerten zur Weiterbeförderung unter Chiffre **II. V. 420**
an den Tagbl.-Verlag.

18787

Ein junger ordentl. Hausburche

sofort gesucht „Zum Krokobil“, Louisestraße 37.

18799

Kräftiger Hausburche gesucht Stiftstraße 13, Laden.

Hausburche mit Zeugnissen sofort gesucht Schwalbacherstraße 13.

18840

Es wird ein **kräftiger Arbeiter** gesucht bei

18840

Chr. Diels, Marktstraße 12.

Ein **Fuhrknecht** zu zwei Pferden gesucht Albrechtstraße 22.

18619

Ein **Knecht** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

18835

Feldstraße 13 wird ein **Fuhrknecht** gesucht.

18890

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein redigendbatter junger **Mann** sucht Stellung als Ver-
treter. Näh. Friedrichstraße 47, im Laden.

Herrschäftsstutcher, verheirathet, seither in lang-
jähriger Stellung, mit guten

Zeugnissen, sucht jetzt oder später Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 18866

Empf. einen tücht. arbeitsamen, zu jeder Arbeit willigen Haus-
burchen; derselbe versteht mit Pferden umzugehen u. besitzt

g. Zeug. Fr. Reuerbach, Friedrichstr. 36 (S. Teutonia).

Fremden-Verzeichniss vom 27. September 1892.

Adler.	Cöllnicher Hof.	Kreis, Kfm.	Chemnitz	Kaiser, Kfm.	Leipzig	Beck.	Heidelberg
Niede, Kfm.	Windeck, Hptm.	Quick, Kfm.	Hannover	Freies, Kfm.	Giessen	Feuerstein.	Heidelberg
Philippon, Kfm.	Hotel Dahlheim.	Köhler.	Rotterdam	Doerge, m. Fm.	Strassburg	Busch.	Heidelberg
Reusch, m. Fr.	Berger, Kfm.	Schütz, Kfm.	Frankfurt	Vier Jahreszeiten.		Neething.	Heidelberg
Eysenck, m. Fm.	Engelhard, m. Fr.	Frem, Kfm.	Aachen	Hahn, m. Fr.	Leipzig	Hahner, Fr.	Heidelberg
Reimart, m. Bed.	Deutsches Reich.	Gerngross.	Mannheim	König, Rent.	Conradsdorf	Hormuth, Fr.	Heidelberg
Berfeld, Kfm.	Mirus, Rent.	Ludwig, Kfm.	Monaco	Hotel Kaiserbad.		Villa Nassau.	
Groek, Kfm.	Fuchs, Kfm.	Schröder.	M.-Gladbach	v. Reichenbach, Offizier m.		v. Gukowsky.	Russland
Bamhard, Fr. Dir.	Kessler, m. Fr.	Weidmann, Kfm.	Leipzig	Fr.	Wittenberg	Nonnenhof.	
Müller, Fr.	Eschwege, m. Fr.	Eichelmann.	Bad Nauheim	v. Rennebeck.	Cöln-Deutz	Fahrman, Kfm.	Berlin
Häber, Fr.	Schreiber, Kfm.	Amobe, Kfm.	Amberg	Jakobs, Fr.	Cöln	Krückenberg, Oberförster.	
Thapack, Kfm.	Kappler, Kfm.	Reich, Kfm.	Mainz	Kenner, Fr.	Brüssel	St. Goarshausen	
Wagner von Reinhart, Maj.	Frommelt, m. Fr.	Eisenbahn-Hotel.		Zimmermann, Kfm.	Cöln	v. Schenck, Kfm.	Heidelberg
Cassel	Räf, m. Fr.	Lallorf, 2 Hrn.	Berlin	v. Ploetz, Offiz.	Flensburg	Schulz.	Berlin
Limoges	Engel.	Mauerhofer.	St. Gallen	Hotel Karpfen.		Heymann.	Lichtenwalde
Crefeld	von Arnim, Maj.	Lütly, Kfm.	St. Gallen	Breitbach, Kfm. m. Fr.		Gaber, Kfm.	Berlin
Fr. Gräfin.	zur Hellen, 2 Fr.	Freibach.	Altenkirchen	Hochheim		Schweizer, Ingen.	Essen
Westerburg	von Eschwege, Fr.	Grüner Wald.		Goldene Kette.		Wiedemann.	Stuttgart
Nürnberg	Englischer Hof.	Sommer, m. Fr.	Barmen	Schönhagen, Kfm.	Honnef	Rodenburg, Fbk.	Erfurt
Chemnitz	van Keegensberg	Pip, m. Fr.	Aachen	Hotel Kronprinz.		Vandenhave.	Brüssel
Darmstadt	Amsterdam	Schüssler, Kfm.	Neuss	Wilner, Kfm.	Grodno	Teschemacher.	Werden
Giessen	Rubens.	Scholz-Kromar, Fr.	Wien	Wilens, Kfm.	Malchow	Bene, Kfm.	Düsseldorf
Dresden	Jackson.	Bergmann, Brandoberrdorf		Rohs, Kfm.	Bingen	Trombetta, Kfm.	Limburg
Berlin	de Baulieu.	Zum Erbprinz.		Hotel Minerva.		Sichel, Dr.	New-York
Berlin	Cohn, m. Fam.	Herbst, Fr.	Diez	Gehring, Prof. m. Fr.	Gera	Meyer.	Mainz
Badischer Hof.	James, Fr. m. T.	Schreiner.	Kierspe	Meyer, m. Fr.	St. Jngbert	Redwitz, Kfm.	Königstein
Hamburg	Voute.	Lerner.	Bundenbach	Lervi.	Homburg	Bruchor, Kfm.	Stuttgart
Frankfurt	von Warsinsky.	Mayer, m. Fr.	Berlin	Nassauer Hof.		Listmann, Lient.	Mainz
Belle vue.	Kasuroff.	Reusch, Lehr.	Dierdorf	du Teil, m. Bed.	Paris	Pfälzer Hof.	
Stettin	Mees.	Wolf, Fr.	Erfurt	Fromm, m. Fr.	Berlin	König, Kfm.	Giessen
Stettin	Brocklin, Fr.	Wolf, Archt.	Erfurt	Reuter-Nolken, Graf m. Fr.	Curland	Anderlik, Kfm.	Dresden
Hameln	Watsford, Fr.	Krolopp.	Geissenheim	Weisse Lilien.		Richter, Kfm.	Cöln
Hameln	Rosini.	Richter, 2 Hrn.	Frankfurt	Hüppiger, m. S.	Heidelberg	Hauck, Kfm.	Weisheim
Schwarzer Bock.	von Ostenhof.	Ketter.	Bacharach	Siebenhaar, m. S.	Heidelberg	Seeger.	Idstein
Bromberg	Bochen.	Puder, m. Fr.	Frankfurt	Zehner.	Heidelberg	Busner, m. Fr.	Worms
Berlin	Blackson, Fr.	Eggers, m. Fr.	Cassel	Röthenmayer.	Heidelberg	Promenade-Hotel.	
Canow	Alberts, Fr.	Dennhof, m. Fr.	Homburg	Streitle.	Heidelberg	Peters, Rent.	Düsseldorf
Dresden	Till.	Hotel zum Hahn.		Bauer.	Heidelberg	Bousquet, Fr.	La Hays
Central-Hotel.	Windsch, Kfm.	Fuhrberg.	Celle	Beyerbach, m. Fr.	Heidelberg	da Vogel, Fr.	La Hays
Frankfurt	Ludwig, Kfm.	Schleicher.	Berlin	Wolff.	Heidelberg	Zur guten Quelle.	
s'Gravenhaage	Hemerlé, m. S.	Hasselbaum.	Cassel	Nagel, m. Fam.	Heidelberg	Kümmei, Thierarzt.	Zinoten
Utrecht	Kuhn, Stud.	Hotel Hoppel.		Gamber, Fr. m. T.	Heidelberg	Kratz, m. Fr.	Andernach
Kaiserslautern	Geissenheyner, Stud.	Rosenbauer.	München	Euschen, Fr.	Heidelberg	Wick, Lehrer.	Münster
Stuttga	von Weezenbeet, 2 Hrn.	Ketter, Kfm.	Stuttgart	Winkelmeyer.	Heidelberg	Stoll, Oberjäger.	Oels
Elberfeld	Rotterdam	Kühnert, Kfm.	Marburg			Peschke.	Zschopau

Waschkeil, Mainz	Schützenhof.	von Pampus, Magdeburg	Towli, Frl.	Lewiston	In Privathäusern.
Peschke, London	de Vries, Leeuwarden	Steinhäuser, Direct. Wien	Whitmare, Frl.	Chicago	Villa Beatrice.
Rhein-Hotel.	Maurer, Kirchheim	Pfeidner, m. Fr. Leipzig	Jedicke, Kfm.	Dresden	v. Schenk, Santa-Fé
Schäffer, 2 Hrn. Berlin	Weisser Schwan.	Bürger, Kfm. Bruchsal	Hotel Vogel.		Grosse Burgstrasse 11.
Droste, Ingen. Amsterdam	v. Choltitz, Düsseldorf	Ihmsen, Lieut. Mulhausen	Speier, Fr. Berlin		Hasenstab, m. Fm. Götting
Becker, Christianshütte	Scheibe, m. Fr. Berlin	Hankener, m. Fr. Stuttgart	Jensen, Cassel		Leberberg 7.
Leichter, Kfm. Hanau	Spiegel.	Offermann, Dr. Strassburg	Bohm, m. Fr. Gernsbach		van Bueren, Zutphen
Windisch, Frl. Mainz	Hasselbaum, Lr. Cassel	Libra, Rent. London	Hechinger, Herrenalb		Villa Margaretha.
Frhr. v. Egloffsheim, Coblenz	von Hoff, Fr. Salzwedel	Krone, m. Fr. Breslau	Schnatzer, Kfm. Ortenberg		Steinberg, M.-Gladbach
Nyhoff, m. Fr. Haag	Huber, Pfaffenhofen	Sornold, m. Fr. Kolberg	Kabanne, Radesheim		Hall, Frl. Frankfurt
Allstedt, m. Fam. Nauheim	Huber, Frl. Pfaffenhofen	Rosenthal, Kfm. Würzburg	Sharon, Dürkheim		Philipps, Frl. Neuwied
Elbers, m. Fr. Hagen	Tannhäuser.	Dallgen, Kfm. Walldürn	Elsässer, Ing. Mannheim		Villa Mainzerstrasse 2.
Daalen, Düsseldorf	Rörig, Kfm. Biebrich	Dickert, Fr. Rent. Bonn	Hotel Weiss.		Gibson, Frl. London
Berthier, Frl. Prag	Murmann, m. Fr. Cöln	Delhougne, Frl. Aachen	Myläus, m. Fr. Plattenberg		Pension Mon-Repos.
Sommer, Fbkb. München	Schönhut, Kfm. Haarlem	Frank, Fr. Strassburg	v. Busche-Silber, Laibach		Josioneck, m. Fm. Mildenau
Ritter's Hotel garni und Pension.	Hermann, Frankfurt	Stephan, Ref. Schlagenbad	Bierbrauer, Fr. Löbnberg		Villa Nerothal 10.
Elliesen, Fr. Nürnberg	Raese, m. Fr. Berlin	Thon, Stud. Strassburg	Ninker, m. M. Elberfeld		Crommelin, Frl. Blackheath
Thomas, m. Fr. Barmen	Dergutz, Archit. Berlin	Gulden, m. Fr. Budapest	Anth, Candidat. Cassel		Jäger, Fbkb. Lauf
Granat, m. Fr. Moskau	Strohnker, Frankfurt	Gottschalk, Stockholm	Klage, Oberl. Hildesheim		Jäger, Frl. Lauf
Rose.	Brunner, Kfm. Frankfurt	Stulz, Dr. Frankfurt	Sternberg, Limburg		Hotel Pension Quisisana.
Weyersmann, Honnef	Tannus-Hotel.	Hanken, m. Fr. Saarbrücken	Privathotel		Schlawa, Coblenz
Weisses Ross.	Court, m. Fr. Siegburg	Warden, Rent. New-York	Russischer Hof.		Clausius, Fr. Berlin
Kolf, m. Fr. Altenessen	Hondius-Bentfort, Utrecht	Hotel Victoria.	Müller, Fr. m. T. Velbert		Jessurun, Sumatra
Breyer, Ludwigshafen	Vorwerk, Kfm. Schwelm	Retzlaf, m. Fr. Berlin	Privathotel		Spiegelberg, Cadenabbia
Eberhard, Siegburg	Schemann, Kfm. Schwelm	v. Villaume, Berlin	Stadt Wiesbaden.		Wilhelmstrasse 5.
Eberhard, Frl. Diez	Ludwig, Dr. med. London	v. Kramsta, Frankenthal	Schindler, Kfm. Wien		v. Winterfeld, Potsdam
Lambateur, Fr. Werne	Frhr. v. Rostken, m. Fr. Berlin	Lindner, m. Fr. Bankwitz	Ziehm, Berlin		Wilhelmstrasse 36.
Truppert, Wunsiedel	Schmidt, Crefeld	Alberti, Hof-Buehh. Hanau	Behre, Leipzig		v. Leonhart, Königswinter
Hartmann, Fr. Wunsiedel	Bräckmann, Chemnitz	Pennycotte, Schottland	Portino, Fr. Breslau		Wilhelmstrasse 42 a.
Hoffmann, m. Fr. Elbing	Stolzen, m. Fam. Basel	Diefenbach, Darmstadt	Rössel, Rent. Cassel		du Puget, Fr. m. Fam.
		Cushman, Plymouth	Schrath, Frl. Mannheim		

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(35. Fortsetzung.)

Von Ernst von Borsjogen.

(Nachdruck verboten.)

Graf Brack warf seiner Braut einen bedeutungsvollen Blick zu, dann reichte er ihr den Arm und begleitete sie, ohne seinem unglücklichen Fürsten weiter Rede zu stehen, aus dem Saale hinaus und wieder nach jenem Erker im Nebenzimmer, von wo aus sie der Prinz zum Tanze geführt hatte. Wally vermochte nicht mehr an sich zu halten. Sobald sie wieder auf ihrem alten Plage saß, brach sie in Thränen aus, und ihr Bräutigam konnte sie nur mit Mühe durch die Versicherung beruhigen, daß er ihr keineswegs zürne und sie hat, auch dem Erbgroßherzog nicht nachtragen zu wollen, wozu ihm seine krankhafte Aufregung verführt habe. „Du glaubst nicht,“ schloß er, wie furchtbar tief ihm die Geschichte mit der Treppe gegangen ist. Jetzt muß da eine Krisis eingetreten sein. Ich habe es ihm wohl angemerkt, daß er heute wieder einen aufregenden Brief bekommen hat. — Furchtbar leid thut er mir — aber was wird's ihm helfen? Es weiß ja schon alle Welt, daß er sich nächstens mit der Prinzessin Clementine verloben muß. Warte hier einen Augenblick, ich will mich hinter den Medizinalrath stellen, der muß ihn bewegen, nach Hause zu fahren.“

Er war noch nicht zwei Minuten fort, als plötzlich, ohne daß sie ihn hatte kommen sehen, der Erbgroßherzog vor Wally stand. Er lehnte sich über die eichene Brüstung, welche den Erker im Halbkreis umhegte, schaute mit brennenden Blicken in ihr ängstliches Gesichtchen und flüsterte: „Ach, kleine Kätz, liebe, kleine Kätz! Als wir uns liebten, da war Alles anders, da war ich glücklich! Das ist jetzt Alles aus! Komm', laß uns nur noch einmal zusammen tanzen! Es packt mich wieder, wenn ich nicht mit Dir tanzen darf! Komm', komm', Du warst mir doch früher so gut!“ Und er streckte seinen Arm über das Geländer hinweg, um sie bei der Hand zu ergreifen.

„Prinz! Sie sind wahnsinnig!“ flüsterte Wally entsetzt, indem sie rasch aus dem Bereich seiner Arme zurückwich. „Ich rufe um Hilfe, wenn Sie nicht fortgehen! Sehen Sie doch, dort kommen Leute!“

Mit wirrem Lächeln wandte Georg Friedrich sich um. Durch die nach dem Flur führende Thür trat ein Diener herein, der verschiedene kalte Getränke auf dem Präsentiertisch trug, und in der anderen Thüröffnung, die nach den Wohnräumen führte, erschienen im selben Augenblick schwankenden Schrittes, von dem schönen

weißbärtigen Professor begleitet, die plumpe Gestalt des Kammerherrn von der Naht. Bei seinem Anblick schien der unglückliche Prinz den helle Wahnsinn zu packen. Mit drohend erhobenen Fäusten stürzte er auf den verhassten Kuppler los, um ihn zu Boden zu schlagen. Und fast hätte den Professor Cordell, der mit rascher Geistesgegenwart dazwischen trat, der wütende Schlag getroffen, wenn er nicht noch im letzten Augenblick den Kopf zurückgebogen hätte.

„Lassen Sie den Baron in Frieden“, redete der berühmte Arzt den Rasenden mit zwingendem Ernste an, und dann legte er ruhig seine Hand auf den zitternden Arm des Prinzen und hielt ihn so fest, bis der Kammerherr das Zimmer durch die Aufenthür verlassen hatte. „Was wollten Sie dem Manne anthun?“ begann er dann von Neuem leise und vorwurfsvoll. „Königliche Hoheit wissen wohl nicht, daß er soeben an das Todtenbett seiner Tochter gerufen worden ist!“

„Was ist das?“ rief Georg Friedrich laut und die über raschende Kunde schien ihn wieder zu sich zu bringen.

Die Szene war vom Ballsaal aus beobachtet worden, und da zudem der Tanz gerade aufhörte, so war in wenigen Sekunden ein großer Theil der Hochzeitsgäste in das Empfangszimmer gestürzt; hatte sich mit rücksichtsloser Neugier um den Thronfolger und den Professor geschaut und versucht zu ersuchen, was dieser mit leiser Stimme seinem fürstlichen Verwandten mitzutheilen hatte.

„Mein Diener brachte mir vor wenigen Minuten die traurige Botschaft, daß Fräulein von der Naht von ihrem Dienstmädchen, das neben ihr in der Bodenkammer schlief und durch Schmerzangestöhn aus dem Schlafe geweckt wurde, todt im Bett gefunden worden sei. Der Diener trante sich nicht, die Nachricht selbst zu überbringen, und so mußte ich die traurige Pflicht übernehmen.“

„Wie nahm er es auf?“ fragte der Prinz rasch, mit gieriger Spannung.

„Er brach zusammen, wie vor den Kopf geschlagen, und dann stöhnte er: „Sie hat sich vergiftet mit dem verfluchten Zeug — ja, Pardon! er sagte: mit dem verfluchten Zeug, das königliche Hoheit ihr geschenkt hätten.“

Nur Georg Friedrich hatte die Worte deutlich vernommen, und aus dem ernststen Ton, mit dem sie gesprochen, dem vorwurfs-

ollen Bild, mit dem sie begleitet wurden, entzogen müssen, daß ihn der Professor für einen Giftmischer oder der dergleichen zu halten scheine.

Da übermannte ihn auf's Neue eine rasende Wuth, und er stürzte sich diesmal wirklich thätlich an dem würdigen Herrn Geheimrath vergriffen, wenn ihm nicht in dem Augenblick, wo er wie zum Anlauf zurücktrat, der Diener mit dem Präsentirtbrett vor Augen gekommen wäre. Der Mann stand mit offenem Munde, den neugierig aufstarrend, dicht neben ihm und bekam, als er nun plötzlich den wuthfunkelnden Blick des Erbgroßherzogs auf sich gerichtet fühlte, eine solche Angst, daß er vermahren zu zittern begann, daß die gefüllten Gläser auf seinem Präsentirtbrett aneinander klirrten. Der komisch dumme und zugleich entsetzte Ausdruck in diesem glatt rasierten Bedientengesicht brachte wunderbarer Weise den Rasenden wieder zu sich. Er sah um sich und bemerkte nun erst, daß er der Mittelpunkt der allgemeinen Neugier sei.

Die jung vermählte Geheimrathin, der man soeben die Schredensbotschaft in den Ballsaal gebracht hatte, ihr fürstlicher Neffe habe die Hand gegen ihren Gemahl erhoben, stürzte in diesem Augenblick, vor Aufregung ganz außer sich, durch das Gebränge und warf sich dem Professor um den Hals, um ihn mit ihrem Leibe zu decken. Ihr folgte auf dem Fuße, todtenbleich im Gesicht, Prinzessin Eleonore, und berührte den Bruder leise am Arm, wie um ihn zu sich zurückzuberufen. Von der andern Seite her trat gleichzeitig Graf Bracke auf ihn zu, bereit, sich mit Aufbietung seiner ganzen Kraft auf den Wahnsinnigen zu werfen. Andere Herren drängten sich ihm nach, während die meisten Damen sich ängstlich zurückzogen.

Da rückte sich Georg Friedrich hoch auf, wie um den Bann von seinen Sinnen zu schütteln. Ein verächtliches Lächeln zuckte über sein Gesicht, und dann ging er rasch auf den Diener zu, ergriff eins von den Gläsern mit Limonade und rief, es mit königlicher Höflichkeit gegen den Professor erhebend: „Vivat sequens!“

Mit rathlosem Erstaunen blickte Einer dem Andern ins Gesicht, und der Professor wußte vollends nicht, ob er hinter diesen Worten einen schauerlichen Doppelsinn oder nur einen gleichgültigen Scherz vermuten sollte.

Da rief Graf Bracke mit lauter Stimme: „Bitte die Herrschaften zur Quadrille zu engagiren!“ Ein dankbarer Blick der Prinzessin Eleonore belohnte ihn für diesen trefflichen Einsall, und auch der Prinz wandte sich, nachdem er sein Glas geleert hatte, rasch nach ihm um und nickte ihm freundlich zu.

Dann verbeugte er sich vor der Geheimrathin, die eben erst gepostet ihre umklammernden Arme von dem Halse des Gatten gelöst hatte, und sagte: „Verehrte Tante, darf ich vielleicht bitten?“

„Im Gotteswillen!“ plägte die kleine Durchlaucht ungeschickt herum, setzte jedoch, sich rasch verbessernd, sogleich hinzu: „Nein, laßt! Ich tanze nicht mehr.“

Gleich darauf ertönte auf Anordnung des Adjutanten, der das Amt des Tanzordners wie bei Hofe, so auch hier, zu versehen hatte, aus dem Ballsaal die Aufforderung zur Quadrille, und die neugierig herumstehenden Gäste mußten sich, um den Anstand zu wahren, bequem, sich allmählich zurückzuziehen.

Als sie außer Hörweite waren, zog Prinzessin Eleonore ihren Bruder bei Seite und redete ihm voll ängstlicher Besorgniß zu, sofort heimzufahren.

„Ja, Du hast Recht!“ versetzte der Prinz und griff sich laufend an die Stirn. „Man hält mich vermuthlich für verrückt. Die Leute haben vielleicht Recht. Ich fürchte selbst, ich kann mich nicht mehr lange aufrecht halten. Ich weiß nicht, was da in mir vorgeht, es ist heut zu Tage so furchtbar viel auf mich eingestürzt!“

„Du bist sehr krank, Georg! Ich komme mit Dir, ich werde Dich nicht verlassen.“

Er drückte ihr warm die Hand, die sie ihm entgegenstreckte, und dann trat er wieder auf den Professor zu, der noch damit beschäftigt war, sein Frauchen, das sich immer noch zitternd an seine Seite schmiegte, zu beruhigen, und entschuldigte sein sonderbares Benehmen, so gut es gehen wollte. „Es wird mir schwer, Ihnen jetzt Alles zu erklären“, schloß er; „Sie werden vielleicht einmal verstehen . . . oder auch nicht. Glauben Sie mir, ich bin nur toll bei Nordnordwest! Es ist nur, daß ich diesen Mann nicht mehr sehen kann, ohne wild zu werden. Ich denke, er soll

mit nicht mehr vor Augen kommen — Liebe Tante, es thut mir unendlich leid, daß ich Ihr Hochzeitsfest so unangenehm gestört habe.“

Die beiden Herrschaften schnitten seine Entschuldigungen durch einige bedauernde Nebenarten ab, und dann ließ der Professor, da die Hoffnungen noch nicht zur Stelle waren, seinen eigenen Wagen anspannen und geleitete selbst seinen hohen Gast sammt dessen Schwester bis vor die Hausthür. — — —

Die Thurmuhre hatte eben Drei geschlagen, als endlich das Licht im Zimmer der Prinzessin Eleonore erlöschte. Um halb zwei Uhr hatte sie ihren Bruder verlassen, nachdem er ihr sein Ehrenwort gegeben, daß er sich zu keiner verzweifelten That hinreißten lassen wolle. Dann erst war sie in ihre Gemächer hinuntergestiegen, um sich einen bequemen Morgenrock anzuziehen und einen langen, inhaltschweren Brief zu schreiben. Die Adresse lautete: „An Herrn Baron Hans Joachim von Kospoth.“

Erst spät am anderen Tage erwachte der Kammerherr von der Last aus seinem unruhigen, von schweren Träumen gestörten Schlafe. Auf seinem Nachttisch lag noch der Zettel, den er bei der Leiche der unglücklichen Doris gefunden hatte. Die wenigen Zeilen, in ihrer steifen, ungeschickten Kinderhandschrift geschrieben, lauteten:

„Sei mir nicht böse — ich kann dies Leben nicht länger ertragen. Ein paar Wochen lang habe ich geglaubt, es gebe auch für mich ein Glück durch die Freundschaft schöner edler Menschen. Ich bin zu furchtbar enttäuscht und gemißbraucht worden von denen, die ich in der Welt am liebsten hatte. Was habe ich jetzt noch vom Dasein zu erwarten? Wem kann ich noch etwas sein? Auch wir beide, mein Vater, werden uns nie wieder recht verstehen lernen nach dem, was Du mir heute Abend gesagt hast. Auch Du wirst freier aufathmen können, wenn ich nicht mehr bin. Lebe wohl und gedenke in Liebe
Deiner unglücklichen Doris.“

Eine halbe Stunde später saß der Kammerherr einsam am Kaffeetisch und rührte Minuten lang mit dem Löffel in seiner Tasse herum, ohne einmal den schweren Kopf von der Hand zu erheben, auf die er ihn stützte. Wie alt, wie verfallen der Mann aussah nach dieser fürchterlichen Nacht!

Da trat das Dienstmädchen herein und legte stumm einen Brief vor ihn hin auf den Tisch. Er starrte gleichgültigen Blickes darauf. Es war ein zartgefärbtes Kouvert von außerordentlicher Form, mit wunderlichen Verzierungen in Vundruck aufgedruckt. Mechanisch griff er danach und öffnete sorgfältig, wie er es gewohnt war, mit seinem Federmesser den Umschlag, entnahm ihm einen im gleichen Stile ausgestatteten Briefbogen und las:

„Mein goldiges Kammerherrchen!
Mein süßer, wohlbeleibter Freund!

Was höre ich von Euch? Ihr wollt mich heirathen — sagte mir soeben mein verehrter Chef mit dem malitiosen Lächeln von der Welt. Die Idee ist großartig, ganz Eures erhabenen Geistes würdig, und ich zweifle nicht daran, daß ich mich an Eurer Seite als Baronin von der Last ganz famos ausnehmen werde. Sollte es Euch mit Euren Gefühlen ernst sein, mein theurer Sir John, so könnte ich mich darauf gefaßt machen, daß mein eifersüchtiger Chef sich bestreben würde, mir meine fernere Wirksamkeit am großherzoglichen Hoftheater nach Kräften zu bereikeln. Er läßt womöglich das nächste Mal die Lindner wieder die Senta singen! Da ich aber immer für das Solide gewesen bin, so würde ich trotz alledem Euren ehrenvollen Antrag annehmen, falls Ihr nicht bis morgen früh anderer Meinung geworden seid. Der Chef will nämlich wissen, woran er ist. Also eilet mit thunlichster Beschleunigung in die Arme

Eurer

Hochachtungsvoll ergebenen
Seraphine Boland.

Ps. Nach dem Bombenerfolg von heute Abend bin ich gar nicht darum bange, daß mich auch erste Bühnen mit Kuchhand engagiren. Also wenn Du die Konventionalstrafe zahlen willst, mein süßer Freund, so folge ich Dir zum Altar, sobald Du es wünschst.“

Der Kammerherr ballte das düstende Briefchen wüthend zusammen und schleuderte es mit einem Fluch zu Boden.

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 28. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: s' Muller.
Kessden-Theater. Abends 7 Uhr: Kyrie-Elise.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Original-Theater Geschw. Melich. 4 und 8 Uhr: Vorstellungen.
Verein der Gast- u. Schankwirthe. 4 Uhr: General-Versammlung.
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Badf.-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Nest, Potbs.)
Conkünstler-Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft. (Hotel Einborn).
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Mosler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangsstunde.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Kaiser- und Lützow-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft „Wiesbadensia“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Kath. Gesellen u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: General-Vers. (Lehrlinge).
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil. (Spiele, Vortrag, Unterb.). — 9 Uhr: Freie bibl. Besprechung für Männer.
 — Bibliothek, Fragetaschen.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.
Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doneder, Schulberg 11. Kassennarr: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.
Abfahrt von Beausite: 620 (nur ab Röderstr.) 79 80 830 99 100 1080
 119 1130 1200 1230 119 140 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710
 740 810 840
Abfahrt von den Bahnhöfen: 635 730 830 9 930 1030 11 1130 12 1230
 1 140 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910
Abfahrt von Albrechtstraße: 640 735 835 95 935 1035 115 1135 125
 1235 15 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915
Ankunft in Biebrich: 75 8 9 930 10 11 1130 1230 1* 210 240 310 340
 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 940
Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausite).
Abfahrt von Biebrich: 512 617 710 740 810 840 910 940 1040 1140* 1210
 130 150 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750
Abfahrt von Albrechtstraße: 65 640 735 83 835 95 935 105 115 1135
 125* 1235 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815
Abfahrt von den Bahnhöfen: 610 645 740 810 840 910 940 1010 1110 1140
 1210* 1240 120 150 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 830
Ankunft an Beausite: 76 81 831 91 931 101 1031 1131 121 1231* 14 144
 21 241 311 341 411 441 511 541 611 641 711 741 811 841
 * Nur an Sonn- und Feiertagen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Auktionslokale Mauergasse 8, Vorm.
 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 454, S. 2.)
 Versteigerung von versch. Waaren im Laden Rheinstraße 29, Vorm. 10 Uhr,
 (S. Tagbl. 454, S. 2.)
 Versteigerung eines den Erben der verst. Joh. Zumeau Eheleute gehörigen
 Wohnhauses, im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl.
 450, S. 17.)
 Versteigerung von Mobilien im Hause Kirchgasse 51, Vorm. 10 Uhr.
 (S. Tagbl. 454, S. 2.)
 Verpachtung eines dem Central-Studien-Fonds gehörigen Grundstücks im
 Distr. Dreiwieden (an der Dogheimerstraße), an Ort und Stelle, Vorm.
 9 Uhr. (S. Tagbl. 452, S. 33.)
 Einreichung von Offerten auf das Verlegen von Trottoir-Vordrsteinen, im
 Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 443, S. 5.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 50 Stück Gabeln, im
 Rathhause, Zimmer No. 6, Vorm. 12 Uhr. (S. Tagbl. 443, S. 5.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755,6	754,2	753,0	754,3
Thermometer (Celsius)	10,1	20,1	12,9	14,0
Dunstspannung (Millimeter)	8,4	9,9	9,9	9,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	56	90	79
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau, Horizont neblig.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nüchterheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
29. Sept.: wolkig, bedeckt, Regen, windig, ziemlich warm, stürmisch an den Küsten, stellenweise Gewitter und Nordlicht.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)
 Angekommen in Newhork der Hamburger D. „Augusta Victoria“ von Hamburg.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. September. 181. Vorstellung.
 Erste Gastdarstellung des Herrn Felix Schweighofer.
 Zum ersten Male:
s' Muller.
 Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Carl Morre. Musik nach Heinrich Motiven von Vincenz Perli.
Personen:
 Herr von Kronwild Herr Grebe.
 Herr Hühnergold Herr Dietrich.
 Volkmar Quarzhirn, Grundbesitz u. Gemeindevorstand . . . Herr Rudolph.
 Angla } dessen Tochter { Frä. Kan.
 Gabi } Frä. Eisler.
 Gretl } Mägde Frä. Lipski.
 Gili } Frä. Moien.
 Agel, eine alte Einlegerin } bei Quarzhirn . . . Frä. Ulrich.
 Rupert, deren Sohn, Großknecht } . . . Herr Rodius.
 Stoffel } Knechte Herr Neumann.
 Simon } Herr Berg.
 Schein, Gemeinbediener Herr Bethge.
 Schnurrer, Grundbesitzer und Quarzhirns Stuben-
 Nachbar Herr Friedrich.
 Lorenz Gutjahr, Wirth in St. Johann Herr Baymann.
 Hanni, Kellnerin bei Gutjahr Frä. Koller.
 Der Null Auerl * * *
 Der Kraller Dias } Einleger (Gemeindearme) } Herr Dornmoh.
 Der Jammerer Hans } Herr Buffard.
 Paul } Herr Spies.
 Konrad } Revierjäger Herr Thies.
 * * * Der Null Auerl Herr Felix Schweighofer.
 Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Donnerstag, den 29. September: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond.**

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 28. September: **Kyrie-Elise.** Posse mit Gesang in 3 Akten von H. Willen.
 Donnerstag, den 29. September: **Don Cesar.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Der Freischütz.“ Donnerstag: „Eva.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Freund Fritz.“
 — „Cavalleria rusticana.“ Donnerstag: „Lohengrin.“ Schauspielhaus
 Mittwoch: „Fernande.“ Donnerstag: „Die Ahnfrau.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 454. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. September. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. September, Vormittags 11 Uhr, werden im Hofe des Landgerichts-Gefängnisses, Albrechts-
straße 29 hier:

3 noch brauchbare kupferne Kochkessel und ein
Wasserchiff

öffentlich versteigert.

333

Wiesbaden, den 26. September 1892.

Der Königliche Baurath.
Helbig.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung

Rheinstraße 29

kommen um 11 Uhr

Rouff. Rheinweine, Cognacs und feine Liqueure
zum Ausgebot.

336

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Tonkünstler-



Verein

Mittwoch, den 28. Sept., Abends 7/9 Uhr,
im Speisesaale des

„Hotel Einhorn“, Marktstrasse

(Eingang durch den Garten):

17. Zusammenkunft.

Gäste können durch Mitglieder eingeführt
werden.

18900

eine schöne Plüschgarnitur (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-
sofa, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-
stuhl, alles sehr billig zu verkaufen bei

14343

P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

werden in dem Hause Friedrichstraße 10:

6 Kasten mit Buchdruckschriften u. 3 Gestelle,
sowie 1 Cliche für Frachtbriefe
und hieran anschließend in dem Pfandlokal
Dohheimerstraße 11 (Eingang 13):

2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 3 Betten,
3 Kl. Tischen, 6 Stühle, 1 Kl. Schränkchen,
1 Kl. Gestell, 1 Kl. Handnähmaschine, 2 Spiegel,
3 Lampen, 4 Blatt Vorhänge, 1 Bügelbrett,
1 Schirmständer, 1 Kehrbeisen, 3 Basen, 2
Blumensiebe, 1 Paar Schlittschuhe, 2 Küchen-
tische, 1 Parthie Küchengeräth, 11 verschied.
Teller, 11 verschied. Tassen, 5 verschied.
Schüsseln, 1 Milchkanne, 1 Delfkanne, 1 Schachtel
mit Cylinder, 1 Eiskasten, 33 Gläschen Soda-
wasser, 49 leere Wasserfläschchen, 1 Schwenk-
fäbel mit Bürste, 5 Trinkgläser, 1 Kl. Parthie
Papier und 1 Parthie Makulatur

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. September 1892.

336

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Verein der Gast- u. Schankwirthe

Wiesbaden.

Heute Mittwoch, den 28. September, Nach-
mittags 4 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung

beim Collegen Fr. Mappes, Gäfnergasse.

Tagesordnung:

1. Accise-Frage. 2. Kellnerinnen-Frage.

Nichtmitglieder haben Zutritt.

491

Der Vorstand.

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Seiden-Stoffe.
Sammete, Pelüche.
Seiden-Band.

Alleinige
Specialität
hier.

18368

Gewerbeschule.

Zeichen- und Malschule für Mädchen.

Das Winter-Semester beginnt Montag, den 3. October, Vormittags 10 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags, Nachmittags von 2—4 Uhr, erteilt. Der Malsaal ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für hiesige Schülerinnen 6 Mk., für auswärtige 10 Mk.

Modellirerschule.

Das Winter-Semester beginnt Dienstag, den 4. October, Nachmittags 6 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies Dienstags und Freitags, Abends von 6—10 Uhr, erteilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Personen 10 Mk. pro Semester.

Wochenzeichenschule für Knaben.

Das Winter-Semester beginnt Mittwoch, den 5. October, Nachmittags 2 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Maler Brenner u. Lehrer Böppler Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Montags und Donnerstags, Abends von 8—10 Uhr, erteilt. Honorar pro Monat 2 Mk.

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:
Der Vorsitzende Der Director
Chr. Gaab. Zitelmann.

Aepfel- und Kartoffelschäl-Maschinen

ganz neuer Construction von Mr. 3 an empfiehlt 18893
Tannusstraße 13. Conrad Krell, Ecke Geisbergstr.

Alusverkauf

in Metall-Grab-Kränzen zu und unter Einkaufspreisen. 18887

Wilh. Pritzer,
Grabenstraße 14.

Trauben zu haben v. Bfd. 30 Pf. Helenestraße 25, Part.
Zwetschen, 100 St. 25 Pf. Schwalbacherstr. 71.
Mehrere Centner **Falläpfel** zu verkaufen Kapellenstraße 56.
Gefallene **Aepfel** zu verkaufen Wörthstraße 2, Part.
Gef. **Aepfel**, 1 Bfd. 10 Pf., Centner 950 Mk. Helenestr. 28, 4.
Aepfel per Kumpf 25 Pf. Adlerstraße 4. 18843
20 bis 30 Centner gepflückte **Aepfel** zu verkaufen bei
Korbmacher Hofmann, Römerberg 18.

Für Herbstlieferung der beliebtesten

Magnum-bonum-Kartoffeln

zu 6 Mk. per 100 Kilo

nehme noch Bestellungen an. 18892

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waggons aus und liefere dieselben franco Haus das Malter zu 4 Mk. 50 Pf., bei Abnahme von 10 Centner zu 4 Mk. 40 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln, prima gelbe, Kumpf 20 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Kaufgesuche

Ein gut erhaltener **Frack**, mittlere Statur, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18919
An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Porzellanen u. bei 15596
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus.

Antan zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von A. Görlach, 16. Mehrgasse 11. NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ein Schreibisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Schwalbacherstraße 11.

Ein gebrauchtes Doppel-Roten-Pult zu kaufen gesucht. Off. u. C. W. 448 an den Tagbl.-Verlag.

Koffer,

gebrauchter, gesucht. Wörthstraße 6, Stb. 1.

Fensterläden (äußere u. innere) zu kaufen ges. Offert. mit Angabe der Größe erbitte sub C. V. 437 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte, gut erhaltene, 400—500 Weinflaschen zu kaufen gesucht. Dogheimerstraße 18, Bordenh. Part.

Verkäufe

Feines Droguengeschäft in frequentester Geschäftslage, nachweisl. sehr rentabel, ist wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes unter günst. Bedingungen preisw. zu ver. Erford. 15—20,000 Mk. baar. Näh. Ausf. erteilt der Alleinbeauftragte Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18847

Ein Viertel oder ein Achtel Abonnement 1. Rangloge im Kgl. Theater sofort abzugeben. Stützstraße 23, 2.

Ein Viertel Parterrelage,

Borderh. abzugeben. Wörthstraße 24, 2. 18894
Zehrfstraße 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Bill. Preis. 18895
Gut erh., w. gebr. Militärmantel (f. Einj.) b. 3. verl. Frankenstraße 23, 1 l.

Gut erh. Mantel, f. groß. Einj. pass., zu verkaufen. Frankenstraße 23, 1 l.

Sichere Existenz!!

Umstände halber sofort ein gr. Fernrohr zu ver. Beobachtung: Fernsicht, Mond und Sterne. Stand Theaterplatz u. Neroberg. Näh. bei Herrn Pohl, Hirschgraben 18.

Sehr gutes Pianino (Pleyel) preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18891

Ein Einflügel, ein großes Buffet, ein Glasbier u. zwei Garnituren stehen zum sofortigen Verkauf. Nicolassstraße 20, 3.

Für Kapellen, Festale, Vereine u. eine Pfeifen-Orgel m. 3 Regimen u. angehängtem Pedal, sowie ein Pedal-Pianino billig zu verkaufen. Drantenstraße 42, Part.

Eine feine Garnitur mit 6 Stühlen, 1 Bettchen, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau, 1 ovaler Tisch für den Preis von 250 Mk. Schwalbacherstraße 87, Stb. 1. 18896

Eine braune Plüsch-Garnitur, Mk. 250, 3 Unterbetten u. abzugeben. Quersstraße 3, 3 r.

Zu verkaufen: ein Kuchbaumholz-Bett mit Sprungrahmen 32 Mk., dto. Nachtschisch 16 Mk., Mahagoni-Waschtisch mit w. Marmor 36 Mk., dto. Toilette 20 Mk., rother Plüsch-Sessel 20 Mk., Vogelkäfig 8 Mk., 5 Blatt Manila-Portièren 4 Mk., 3 Stühle 8 Mk., Küchentisch 3 Mk., alte Teppiche 8 Mk., Stehlampe 3 Mk., Nippfachen u. f. w. Mk. Burgstr. 8, 2.

Möbel-Verkauf.

In Sonnenbergerstraße 45, Part., sind die folgenden Gegenstände aus freier Hand zu verkaufen: 1) Mahagoni-Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel, 2) Mahagoni-Klappstisch, 3) Transportir-Herd, Bilder, 4) Uhr mit Gabelständer, 5) schwarzes Marmor-Consol, 6) Küchengeräthe, 7) kleiner Ofen u. f. w.

Zu außerordentlich billigen Preisen werden gebrauchte Möbel und Küchengeräthe aller Art, insbesondere Betten, Schränke, Pult, runde und viereckige Tische, Sopha, Stühle, Kommode, Wandspiegel, Bilder u. aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung verkauft. Sedanstr. 9, 2 St. r. Die Gegenstände anzusehen täglich von 10 bis 3 Uhr an. Wiederverkäufer verboten.

Eine gebrauchte Bettstelle zu ver. Schachtstraße 19.

Platz halber 1 Bettstelle m. Strohlatt zu ver. Näh. Hirschgraben 18.

Zwei neue vollständige Betten mit Mahagoni-Sprungrahmen, seitliche Kissenhaare-Matratze und Kissen. Oberbett mit 2 Kissen billig zu ver. Schwalbacherstr. 37, Stb. 1. 18897

Gefundebett, eiserne Bettstellen, Schrank, Waschtisch wegen Platzmangel billig zu ver. Karlsruferstraße 20, Part.

Bett, Tisch, Kommode, noch Alles neu, billig zu verkaufen. Schwalbacherstraße 30, Stb. 1 St.

Herrschafft. Mobiliar-Verkauf.

Ein **Bücherständer** in Eichen mit reicher Verzierung und Schloß, 1 Ausziehtisch in Eichen mit Löwenfüßen f. 18 Personen, eine große Servante mit Marmorplatte, 1 Salon-Garnitur, 1 Sopha, ein einzel. Plüschsofa, 1 Ottomane mit Moquettebezug, 1 Schlafsofa, Chaiselongue, 1 Fantasie-Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, eine hochgehende Schlafzimmers-Einrichtung in Nussb., bestehend aus zwei hochgehenden Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen u. Kell. Spiegel, Waschtisch, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, 1 hochfeines Büfett, 2 Goldspiegel mit Trümeaus, 1 Silberschrank, eich. Diplomaten-Schrank, Nussb.-Kleiderschrank mit Muschelaussatz, 1 Etageren-Büfett, 1 Nach-Büfett, 1 prachtvoller Spiegelschrank, 4 Waschtische mit weißer Marmorplatte, 1 Nussb.-Spiegeltisch, 2 Salontische mit Stegverbinding, 1 Nussb.-Schreibtisch, 1 Salon-Lüster, mehrere Spiegel in Nussb., versch. Leuchten, 6 Paroestühle, 1 2-schl. Nussb.-Bett mit Sprungrahmen, 1 Nussb.-Bettstelle mit hohem Haupt u. 3-th. Matratze, einzelne Koffhaarmatratzen, mehrere Deckbetten u. Wärmehäute, 1 geschmückter Notenständer, 1 ansteh. Nachtschrank, 1 Anmel, 1 geschmückte Gardant mit Polster, 1 schw. Schränkchen, 1 Nussb. Tischchen, 1 Nussb.-Kinderbettstelle, 1 Querspiegel mit Schloß, 2 Koffer, 4 Blatt Portièren, 2 Diensthörner, 1 eiserne Bettstelle, 1 schw. Nippstischchen, 1 groß. 2-schl. Schreibtisch, auch für Thele verwendbar, eine vollständige Laden-Einrichtung, bestehend aus versch. Schränken mit Glasüren u. Realen, 1 silberplattiertes Einpänner-Herderschrank, 1 Kofferschiff, 1 Gartenbank, 1 Waschkamin, versch. Silberfachen, eine große Cassafant mit Dreier. Sammlische angeführten Sachen sind so gut, wie neu und werden preiswürdig verkauft.

19. Zahnstraße 19, Parterre.

Ein vollständ. Bett zu verk. Nussb. Al. Schwalbacherstr. 11, 2 St. r.
Eine gut erhaltene Bettstelle billig zu verkaufen Bleichstr. 1, Parterre-Verfasser.
Wegen Fortzug einige Möbel unter der Hand zu verkaufen Zahnstraße 11, 1 St.
Ein Eichen-Schreibpult für Kinder von 16 Jahren, verstell. und verfahrbar, 1 Koffhaarp gepolst. Schlafdivan, vorzügliche Federu. Holzgittern, 1 Kuchenschärfe, 1 gebr. ar. Rimmertischbill. abzug. Adelhaiderstr. 77, 1.

Zu verkaufen

Ein antiker zweithür. Eichen-Kleiderschrank, ein großer, gut erhaltener Bergstuhl, Mahagoni mit Leder-Liegezug u. eine Waschkommode, sowie ein eleganter neuer, nur wenig gebrauchter Fahrstuhl. Zu erst. in dem Zahn-Verlag. In den Vormittagsst. zu besichtigen.
Ein zweithüriger Kleiderschrank 20 Mt., eine Kommode 15 Mt., eine Kutsche mit Aufsatz 4 Mt., ein einthür. Kleiderschrank, vier Rohrstühle à 2 Mt., ein Spiegel 1 Mt., ein vollständiges Bett mit Strohs. Segrasmatratze, Kell. Deckbett und 2 Kissen 25 Mt., ein Regulator mit Schlagwerk u. dergl. m. zu verkaufen Schachtstraße 9.
Ein Stuhl für 18 Mt. zu verkaufen Adelhaiderstraße 48, 2.

Eichen-Eßtisch

Größe, neu, zu verkaufen Marktstraße 23, 1.
Eine noch neue **Singer-Nähmaschine**, Fußbetrieb (Hand), billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, St. 1.
Nähmaschine f. Sattler od. Tapez. (20 Mt.) Neugasse 2, 18834
Ein gebrauchter **Kandauer**, eine **Federrolle**, ein **Wohnwagen** mit sehr neuen **Räder** sehr billig abzugeben Kirchgasse 23.
Ein fast neuer **Wagen** mit Verdeck, für Milch, Brod, Flaschenbier u. dergl. sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36.
Ein fast neuer **Wagen** mit Verdeck, für Milch, Brod, Flaschenbier u. dergl. sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36.

Eine Federrolle

zu verkaufen, auch zu verleihe, Schachtstraße 5.
Ein **Sand-Karren** zu verkaufen Heleneustraße 18.
Ein noch g. **Kranenwagen** b. zu verk. Neugasse 2, 2.
Ein **Kranen-Schwagen** zu verk. in Dieblich, Mainzerstraße 21.

Gelegenheitskauf.

Drei fast neue **Sicherheits-Zweiräder** (Maysor), liberall mit Kugellager, Rahmenbau, hochfein vernickelt und emailt, sind mit vollständigem Erfahren des Fahrens sehr billig zu verkaufen.
Adolf Kampf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Sehr gutes **Velociped** für gr. u. kl. Knaben und ein **Turnrad** zu verkaufen Rheinstraße 93, Part. (12-2 Uhr).
Reichstraße 13, St. 1, ist ein gr. gut erb. **Schließkorb** billig zu verk.

Wegzugs halber

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18877

Billig zu verkaufen:

Ein **Leben**, 3. B. Koff., Blatt-, Säulen-, Regulir- und weiße Leinwand-Decken, sowie 1 Ofen für in eine Wirtschaft, alle mit Rohrtransport. Verbe. Näh. bei Adam Fürber, Feldstraße 26. 18872

Ein **grüner**, wenig gebrauchter **Kachelofen**, Central-Heizung-Einrichtung, ist wegen Umzug zu verk. Leberberg 10

Kinder-Schwagen zu verkaufen Römerberg 39, 3.

Schrotmühle

zu verk. bei H. Ernst, Ellenbogengasse 7. 18829
Ein **Glashörnerentziller** billig zu verk. Steingasse 29, Baden.

Einmachständer

zu haben Kirchgasse 36.
Zu verkaufen: Großes Puppenhaus, Hängelampe, Clavierlampe, Croquettspiel u. f. w. Geisbergstraße 20, 2.

Ein **Vogelsäug**, 70 Cmt. breit, 1 Meter hoch (maurisches Schloß vorstellend), preiswürdig zu verkaufen Hellmündstraße 57, 3. St. 18874

Eine **Barthie leere Cigarrenstischen** zu verk. Röderstraße 21, 2.

Backstufen zu verk. Neugasse 1. 11840

400-500 Pappschachteln, oder auch weniger, wegen Umzug billig abzugeben Kirchgasse 46, im Schuhgeschäft.

Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

Ein **Brand Backstein**, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Göthestraße 9. 11785

Mistbeeteerde, v. Karren Mt. 4, abzug. Schiersteinerweg 8, Gärtnerei.

Kanarienvögel und Käfige sehr billig zu haben Schachtstraße 15, 1.

Verschiedenes

Wieder zurück.

Dr. Althen.

Wegen Sterbefall bleibt mein Restaurant heute den 28. Sept. von 3-6 Uhr geschlossen.

Otto Becker,

Kronenburg. 18918

Vom 1. October befindet sich die Niederlage der achten Münchner Leinwandzeichnungen nicht mehr Moritzstraße 23, sondern Moritzstraße 23, Seitenbau 1. St., und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 18879 Achtungsvoll

Fr. K. A. Amthor.

Eine erste hier eingeführte deutsche **Lebens-Versicherungs- und Renten-Anstalt** sucht einen

tüchtigen Agenten.

Offertent sub Vita postlagernd. 18886

Theilhaber gesucht.

Eines der besten Immobilien-Geschäfte in Wiesbaden, welches seit Jahren mit nachweislich großem Erfolg betrieben wird, sucht einen jungen Mann als Theilhaber. Beste Referenzen nötig. Einlage-Capital 6000 Mt. Off. unter A. W. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge werden prompt u. billig besorgt Haulbrunnstr. 13, 2 St.

Alle Arten **Rohrstühle**, sowie **Körbe** werden billig gekocht.

W. Petry, Langgasse 23.

Das **Aufpolieren u. Mattieren** von Möbeln wird billigt besorgt.

Oranienstraße 42, Hinterhaus 2, rechts.

Alle Schuhmacher-Arbeiten,

als: Herren- und Damen-Schuhe und -Stiefel werden elegant und zu den billigsten Preisen nach Maß angefertigt. Herren-Stiefelsohlen und Flecke Mt. 2,70, Damen-Stiefelsohlen und Flecke Mt. 2.

Willh. Sobian, Schuhmacher, Marktstraße 12, St. 4 St., nicht mit 2 St. zu verwechseln.

Einj.-Freiw.

erbittet sich Offerten oder Preiscountant von einem Militär-Schneider unter

s. v. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht noch Kunden (Waschen u. Bügen). Wellstr. 16, D.

Eine Frau sucht ein Kind zum Mitschneiden, zwei bis drei Mal des Tags. Näh. Wellstr. 16, 3 Tr.

Kohlen.

Antwort auf laute Anfrage in No. 450:

„Qualität bestimmt den Preis.“

Ein Kohlenhändler.

Kaiser-Friedrich-Ring, Wiesbaden.

Original-Theater Geschw. Melich.

Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr:

Große Extra-Kinder- und Familien-Vorstellung

mit hochfeinem neuem Programm.

Vorführung der wunderbar dressirten Hunde, Tauben, Cacabus, Papageien, Affen etc. etc. — Ermäßigte Eintrittspreise für Kinder.

Abends 8 Uhr:

Unwiderstehlich letzte Gala-Abschieds-Vorstellung

mit sensationellem neuem Programm.

Auftreten von sämtlichen Kunst-Specialitäten.

Zum ersten Male:

Grosser Damen-Ringkampf

zwischen zwei Damen der Stadt Wiesbaden und zwei Damen der Gesellschaft. Die Siegerin erhält eine goldene Damen-Uhr.

Alles Nähere befragen specielle Programme.

Pfälzer Hof.

Von heute an

18885

selbstgekelterten süßen Apfelwein.

W. Rieg.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinische

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 433

Kartoffeln, Westerwälder,

per Centner 2 Mk. 50 Pf.

Empfehle diese zum Winterbedarf.

18732

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Billard, fast neu, zu verkaufen

Saalgasse 28.

Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt eines

gesunden Knaben

wurden hocherfreut

Albert Voorwold und Frau,
Anna, geb. Ohlbach.

Leer, den 21. September 1892.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau nach langem schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 8 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Der trauernde Gatte

Daniel Tresch, und Kind.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels,

Philipp Conrad Gärtner,

Lehrer a. D.,

sagen wir herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres theuern Gatten und Vaters von allen Seiten in so reichem Maße gezeigt wurden, sagen wir herzlichsten Dank.

Frau Professor Lade und Familie.

Wiesbaden, den 27. September 1892.

18812

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß Sonntag unser lieber guter

August

plötzlich durch einen Unglücksfall aus dem Leben geschieden.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Sonnenbergerstraße 53, „Zur Kronenburg“, statt.

Wiesbaden, den 27. September 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Otto Becker, „Kronenburg“.

18897

Für die Hausfrau!

Nur dasjenige eignet sich zur Verwendung für den Haushalt, was **Gut und Billig** ist. Nun ist nicht alles Billige gut, ja wir wissen, daß das preislich Billigste fast ausnahmslos auch das Schlechteste ist. So auch mit den Toiletteseifen. Eine wirklich gute und für den Haushalt sich bestens qualifizierende Toiletteseife ist die

Doering's Seife

mit der Eule.

Diese ist gänzlich schärfefrei und so mild, dass sie tagtäglich von allen Angehörigen, ob jung, ob alt, angewendet werden kann und soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinlichkeiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht und wirkt in allen Fällen belebend und anregend auf die Function der Haut. Dabei ist Doering's Seife billig, denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf, und nützt sich so sparsam ab, daß man indeß von 10 Pfennigen, die zwar billiger, aber auch mit allerlei gewichthimachen, gänzlich unnützen Stoffen gefüllt sind, just das Doppelte braucht. Es ist also Doering's Seife mit der Eule bei höherem Einkaufspreise immer noch billiger als die sog. billigen, daher der sparsamen Hausfrau ganz besonders zu empfehlen. Ueberall käuflich à 40 Pfg. pr. Stück. 99

Salmiak-Gall-Seife, vorzügl. Reinigungsmittel farbiger Stoffe jeden Gewebes, vorrätig in 1/2 Pf. Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Droguerie, Langg. 3. 18827

Cassiahränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanger u. Trezor, enorm billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 17649

Verloren. Gefunden

Eine Uhr mit Kette und Schlüssel verloren in der Bleichstraße, in der Nähe des Faulbrunnens. Auf dem Rückblatt ist der Name **Georg Bloss** eingraviert. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 18894

Gr. Gummi-Regenmantel Sonntag Abend auf dem Wege Sonnenberg-Wiesbaden verloren. Gegen Belohnung abg. Philippstraße 20, 1 r.

Verloren ein schwarzes Mundstück von einem Hörrohr. Gegen Belohnung abzugeben beim Bortier Hotel Rose.

Ein Kanarienvogel (Männchen) am Freitag entflohen. Dem Wiederbringer Belohnung Gierstraße 46, 1 St. hoch rechts. 18861

Unterricht

Ein Erwachsener, im Rechnen zurückgeblieben, wünscht 3 Stunden täglich Unterricht darin, verbunden mit einfacher Buchführung. Gest. Offerten mit Preisangabe sub **U. A. 100** postl. Wiesbaden.

Stenographen-Verein „Arends“.

Montag, den 3. October, Abends 8 1/2 Uhr, beginnt in dem „Turnerheim“, Hellmündstraße 33, ein neuer **Unterrichtskursus**. Dauer desselben ungefähr 10 Stunden. Honorar einschließlich Lehrbücher 5 Mk.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren:

Dietrich, Kirchgasse 44 (Leberhandlung **Stritter**),

Weil, Langgasse 29 (Droguenhandlung **Cratz**),

Klärner, Gustav-Adolfstraße 6,

Höpp, Zahnstraße 7,

Sachs, Blücherstraße 10. 18659

Der Vorstand.

Eine für höh. Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adelsbaldstraße 19, 3. bei **Jurany & Hensel's Nachf. (Herrn Reubke.)** 17809

Eine gepr. Lehrerin erteilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Lateinischen (Grammatik, Literatur, Conversation) u. Clavierspielen. Näh. der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Roemer**, Langgasse 32. 18702

Gründl. Unterricht der engl. und franz. Sprache wird gegen möbl. Zimmer und sonstige Verb. gewünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18834

Ein Fräulein, in England thätig gewesen, wünscht englischen, französischen, Ausländern event. deutschen Unterricht zu erteilen. Gest. Offerten unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin wünscht mit einer Deutschen, aus seiner Familie, Conversation auszutauschen. Abt. unter **R. V. 434** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

L'italiano insegna un maestro napoletano. Schulberg 21, 3 l.

Spanisch lehrt gründlich, geübt auf langjährige Erfahrung in Peru, Bolivien und Chile, nach rationeller Methode mit spez. Berücks. der kaufm. Correspondenz, auch mit franz. und engl. Vortrag **E. Wichtendahl**, Albrechtstraße 34, 1. 18398

Französischer Unterricht wird ertl. N. Tagbl.-Verl. 4904

Reprise de leçons et Cours

Hélène Tschiderer,

professeur de français diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 15605

Zeichen- und Mal-Unterricht

(Münchener Schule, akademisch ausgebildete Lehrkraft).

Täglich Unterricht im Zeichnen, Malen nach der Natur und nach Vorlagen, Blumen, Stillleben etc., in Aquarell und Del, auf Porzellan, Holz etc. Skizziren im Freien. Außerdem Lederchnitt, Brandmalerei, Regien etc. 18124

Vorzügliches Licht und gesunder Raum.

Kunstgewerbe-Schule

von

H. Bidder,

Friedrichstraße 20.

Unterricht im Zeichnen und Malen, Oel und Aquarell.

Maria Arndt, 18, Adelsbaldstrasse 18. 6810

Arthur Michaelis

Concertmeister, Lehrer für **Violine u. Clavier**. 18149
Kirchgasse 32.

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Röderstr. 28a, P., Allee- und Ende der Taunusstrasse. **Fr. E. Hohle**.

English spoken. 5852

Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie u. Ensemblespiel erteilt gründlich

Richard Haertel,

Concertmeister, Louisenstraße 24.

(Unterrichtssprache auf Wunsch französisch.) 18698

Ein hervorragender Pianist aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu mäßigen Preisen. Offerten erbitte unter **F.** Friedrichstraße 29, 2 Tr.

Gründl. Clavierunterricht erteilt eine Dame Allee- und Ende der Taunusstrasse. 62, 3.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblespiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald Deutsch**, Friedrichstraße 18, 2. — (Weste Ref.)

Eine erfahrene Lehrerin, durch Professor Lebert und Professor Fruckner, Stuttgarter Conservatorium, ausgebildet, erteilt vorgeschriebenen Schülern gründlichen **Clavierunterricht**. Näh. in der Musikalienhandlung von **Wagner**, Marktstraße 14.

Gejang-Unterricht

nach vorzüglicher Methode erteilt

Eise Hatzmann,

langjährige Schülerin des **H. Pfeil**.

Sprechzeit von 2-4 Uhr **Rheinstraße 72, Part.** 18865

Gejangs-Kursus!

Langjähr. erfah. Opernsänger, der durch mehrere Jahre bei den berühmtesten italien. Meistern für das Fach ausgebildet wurde und mit prima Empfehlungen des ersten Professors der Prüfungs-Commission des Conservatoire zu Paris, erteilt Unterricht in allen Zweigen des „Kunstgejangs“. Vorbildung nach der wirtl. italien. Methode. Vollständige Ausbildung für deutsche und italien. Oper, sowie für Concert und Lieder-Gejang.

Gest. Anmeldungen **Geisbergstraße 26, 1. Et.**

Eduardo Saal, Gejangs-Professor.

Der Unterricht wird auf Wunsch auch in italien. Sprache erteilt.

Ein junger Musiker

(Clavierspieler), welcher sich zum Kapellmeister practisch ausbilden will, findet hierzu Gelegenheit an einem auswärtigen guten Theater (im Badischen) als **Volontair**. Off. u. **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag. 18864

Büschneider-Cursus.

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz**, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im **Maafnehmen**, **Musterzeichnen** und **Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben** erteilt, auch werden daselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.

Erfolg garantirt.

Mäßiges Honorar.

Das Maafnehmen, Zeichnen u. Büschneiden

der Damen-Garderobe lehre gründlich binnen 4 Wochen. Die besten Zeugnisse liegen zur gest. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jederzeit im Nähmaschinen-Geschäft, **Goldgasse 15**, entgegengenommen.

Frau Rumpf, Goldgasse 15.

Bügel-Cursus in feinerem Glanz-Bügeln wird gründlich erteilt **Webergasse 40**. 18558

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu verkaufen oder zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17734

Ein schönes Etagenhaus mit doppelten Wohnungen, 5 und 3 Zimmer, soll veräußert oder verkauft werden. Als Anzahlung werden auch Grundstücke von hier und auswärts, Restläufe, Hypotheken angenommen.

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a. 18364

Ein rentables **Haus**, worin mit Erfolg seit Jahren Bäckerei betrieben wird, günstig zu verkaufen durch **Max Edelstein**, Langgasse 4.

Rheinstrasse.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern, Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit **Sälen von 9 Meter Länge** (auch abzutheilen), ist Wegzugs halber zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für **Geschäfte**, deren Betrieb **Raum erfordert**. Näh. durch 12726

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18.

Kl. Haus, Römerberg, mit Wirtschaft, 800 Mk. Ueberfluß jährlich, unter leicht. Bedingungen z. verk. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 18363

Ein neues Haus nächst dem **Kaiser-Friedrich-Ring**, grossartig, **rentabel 7 %**, Umstände halber sofort zu verkaufen durch das Immobilien-Gesch. v.

Max Edelstein, Langgasse 4.

Haus, beste Lage, mit Bädern und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine kl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter **D. O. 200** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Tannus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Im Centrum

der Stadt ist ein Haus mit 25 Ruthen Flächengehalt, Front über 18 Meter, zum Preise von 90,000 Mk. unter sehr günstigen Verhältnissen und Bedingungen zu verkaufen. Das Object, welches durch seine vortheilhafte Lage nur gewinnen kann, ist zu weiterer Ausnutzung, speciel **Bau-Unternehmen** zu empfehlen. Die Straßenbreite läßt einen 4-stöckigen Bau zu. Man re. durch 17791

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18.

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, **Nichelsberg 23, 41** Rh. Fläche, welches sich für jedes **Engros-Geschäft** (Errichtung eines Saalbaues) mit **Weinstellern** u. eign. u. **kl. Schwalbacherstraße 13**, f. **Schreiner, Schlosser** u. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 18872

E. Weitz, Nichelsberg 28.

Hochherrschastliche Villa mit Garten, Bödenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres **Partstraße 9b, 2 Et.** 15432

Von der Besizung

Mainzerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbauhöfen. Näh. **Schwalbacherstr. 41**. 15288

Herrschastliches Besitzthum Vierstädterstraße 12, hoch gelegen u. zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Nichelsberg 28. 15431

Für Rentner oder Geschäftsmann.

Rein Wohn- und Geschäftshaus in schöner und guter Lage, mit schöner Gastwirtschaft und Laden, sofort zu verkaufen. Klein-Ueberfluß mindestens 1200 Mk. Offerten unter **A. P. 218** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bauplatz, Bödenlage, Geylag, billig zu verkaufen, 84 Ruthen. Näh. **Partstraße 9b, 2 Et.** 15431

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein rentables **Haus** mit Thorfahrt, Hofraum etc., möglichst Doppelwohnung von 4 Zimmern, durch **Max Edelstein**, Langgasse 4.

Alder, sowie Terrain an fertiger Straße, in Bauhinie, zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. V. 423** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypotheken** besorgt discret und prompt **G. Walch**, Franzplatz 4. 15804

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage fest zur Hand. Näh. **Carl Wolff**, Weilsstraße 5, 2. 15606

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk., Hälfte der Lage, auf gleich ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter Chiffre **R. M. 256** an den Tagbl.-Verlag. 17793

20-25,000 Mk. zu 4 1/4-5 % gegen vorzügliche 2. Hypothek alsbald zu leihen gesucht. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Tannusstraße 18.

Mk. 120,000 auf erste Hypothek gleich oder später gesucht. Offerten unter **P. O. 202** an den Tagbl.-Verlag. 18173

18-20,000 Mk. auf 3 Grundstücke, Bau-Terrain, zu leihen gesucht. **Reeller Werth** 60,000 Mk. Offert. mit **P. V. 433** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

300 Mk. von einem Beamten zum 1. October zu leihen gesucht. Hohe Zinsen. Rück. u. Ueberreinkunft. Offert. mit **V. V. 433** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2000 Mk. gegen doppelte Sicherheit per 1. Januar zu leihen gesucht. Off. mit **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnung von 4-5 geräumigen hellen Zimmern, nebst Zubehör, erste oder zweite Etage, im Preise von 800-1000 Mk. jährlich, auf 1. October von kleiner Familie gesucht. Offerten unter **A. L. 3** postlag. hier.

Gesucht ein hübsches leeres Parterre-Zimmer.

Angebote unter K. W. 446 an den Tagbl.-Verlag.
Schüler sucht Kost u. Logis. Off. unt. O. V. 432 an den Tagbl.-Verl.
Zwei Herren suchen per 1. October ein möbl. Zimmer mit zwei Betten
nebst leerer heizb. Mansarde für einen Schuhmacher. Offerten unter
K. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht ein Laden mit 2 Etern in der Wilhelmstraße oder unteren
Webergasse für ein größeres Geschäft, welches lange Jahre hier am
Platz besteht. Näh. Bureau Harnergasse 5.

Fremden-Pension

Pension. Sonnenstraße 7 fein möblierte Süd-
zimmer zu vermieten.

Pension Villa Merothal 10,
am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension für drei od. vier Zn- u. Ausländerinnen. Vorzügl.
Schönheit, Sprachen u. f. w. zu erlernen. Näh. Rheinstraße 18, S. 18115

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

Haus Friedheim, Stiftstraße 13.

4 möblierte Zimmer mit Küche, 100 Mk. monatlich.
4 sehr elegante Zimmer, Salon, eingerichtete Küche, Mädchen-
zimmer, 150 Mk. monatlich.
Einzelne Zimmer mit guter Pension.
Möbl. Zimmer mit Küche 25 Mk.
Bequeme Verbindung mit der Dampf- und Pferdebahn nach allen
Richtungen. 18740

Ritter's Hotel garni und Pension. Vorzügl. Pension zu
Mitteln Preisen. Speisecal. Musikzimmer. Taunusstraße 45. 18382

Feine Winter-Pension mit einem großen schönen Zimmer in
direkter Kurlage zu 4 Mk. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18395

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2

(Krothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct.
zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Bau-Bureau
Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,

in hergerichteter, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst
beim Gärtner. 16150

Villa für Pension zu vermieten, eignet sich auch für
Klinik. Näh. bei Max Edelstein, Langgasse 4.

Geschäftslökalen etc.

Große schöne Bart.-Lokalitäten.

geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu
vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber
der Infant.-Kaserne,
ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu
vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Messerladen. 14968

Laden Webergasse 16,

mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den
1. April oder auch schon auf den 1. Januar 1893 zu ver-
mieten. Näh. bei Christ. Jstel. 16398

Laden Weiststraße 2, worin schon längere Jahre Spezereigeschäft be-
trieben wird, ist mit ansehl. Wohnung von 4 Zimmern, gut. Kellern etc.,
für jährl. 700 Mk., auf October zu vermieten. Auch für Filiale eines
größeren Geschäfts geeignet. Näh. bei J. Imand, 1. St., oder
Bureau Taunusstraße 10. 435

zu meinem Neubau Promenaden-**Laden** auf dem Rathhausplatz sind
zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Taunusstraße, oder bei
A. Bücher, Promenaden-Hotel. 18828

Laden

ein Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten
Sealgasse 4/6. 18703

Eladen mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh.
Dranielstraße 15, 2. 18606

Per 1. April 1893.

In bester Kurs- und Geschäftslage ist ein mittelgroßer Laden mit
einem über 2 Meter breiten Schaufenster zum Preise von
Mk. 1800 p. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12266

Laden mit Wohnung, in guter Lage, geeignet für Kurz- und
Wollwaren-Geschäft oder Butters-, Eier- und Gemüse-
Handlung, ohne Concurrenz, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16704
Schwalbacherstraße 49 ist ein heller Saal, welcher sich auch für Vert-
stätt eignet, zu verm. Näh. nebenan bei P. Götzel. 18889

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Karstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Bärenstraße 1, Ecke der Harnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 30, Part. 16985

Dohmeierstraße 30 a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18910
H. H. H. 1. St.

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum
1. October zu vermieten. 15184

Goethestraße 1, Ecke der Adolfsallee, ist die
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Ludwigstraße 10 Mansardwohnung mit Keller per 1. od. 15. October
zu vermieten. 18655

Michelsberg 26 2 Zimmer, Küche u. Keller, im Hinterhaus, auf 1. Oct.
zu vermieten. 18823

Moritzstraße 20, 2 r., Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom
1. November ab zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 12374

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock,
7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Nezeit ent-
sprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Dranielstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör
zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12880

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend
aus 7 Zimmern nebst Zubehör,
per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm.
Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Schulberg 15 Wohnung von 2 Zimmern und Küche per
sofort zu vermieten. 18369

Weiststraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zube-
hör, nebst Gleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mk. auf 1. Oct.
zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10-1 Uhr. Näh. im Hause
selbst, 2 St. h. 17887

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans.
2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit
Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14382

Drei Zimmer, Küche u. Werkst. im Seitenbau auf 1. Oct. zu
vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 5, V. H. 18824

Dachwohnung (2 Mansarden) auf gleich zu vermieten
Faulbrunnstraße 7. 18910

Schöne Mansardenwohnung per 1. Oct. zu verm. Näh. Frankenstr. 3, B. 18910

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu ver-
mieten. Näh. Kapellenstraße 33, 1. 18411

Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel
ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage,
schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu ver-
mieten Jostenstraße 5. 17802

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör in gesunder Lage,
Elville a. Rhein, Taunusstraße 338, an ruhige Leute per
1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17799

Eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Preis 200 M. Näh. Karlstraße 32, Hth. 2 St. r.

Möblierte Wohnungen.

Villa Elisabethenstr. 13

möblierte Wohnung, einzelne Zimmer. Bäder. 18781

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möblirter Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035
Widderstraße 40, P. f. möbl. Z. mit u. ohne Pension. 17625
Widderstraße 33 e. möbl. gr. Part.-Zim. an sol. Herrn zu verm. 18876
Albrechtstraße 32 hübsch möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 16778
Vleichstraße 1, vis-à-vis der Infant-Kaserne, ein sch. möblirt. gr. Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. 18618
Vleichstraße 6, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18494
Vleichstraße 9 schön möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu verm.
Große Burgstraße 4, 2 St., dicht bei Wilhelmstraße, gut möbliertes Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten.
Castellstraße 6, 1 St. l., schönes möbl. Zimmer z. 1. Octbr. zu v. 18512

Dohheimerstr. 15, 1,

zwei schön möbl. Zimmer, passend für die Herren Einjährigen, in der Nähe der Kaserne, sofort zu vermieten.
Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen zu vermieten. 18682
Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18552
Dohheimerstraße 26 zwei große, schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 18897
Elisabethenstr. 13 kein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 18754
Frankenstr. 4, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Frankenstr. 20, Part., ein anständig möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags an.
Gartingstraße 6 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18077
Selencenstraße 2, 2 l., möbl. Zimmer (separat) mit und ohne Pension.
Sellmunnstraße 37, Bdh. 2 St., frdl. möbl. Z. v. 1. October zu vm.
Serrungartenstraße 5, 2 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Jahnstraße 2, 2 r., Ecke Karlstraße, großes 3-fensteriges Schlafzimmer möblirt auf 1. October zu vermieten. 17819
Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu vm. 18360
Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer (separ. Eing.) zu vermieten.
Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15387
Kirchgasse 49, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17970
Louisenstraße 20 ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. October an einen Herrn zu vermieten. Näh. Part. 17981
Louisenstraße 43, 2 rechts, 4 elegant möbl. Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 18241

Manergasse 19, 3 St.,

ein gesundes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17889
Wichelsberg 10, Bdh., ein möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 18235
Wichelsberg 18, 2 St., zwei möblierte Zimmer, ein kleines und ein größeres, je mit separatem Eingang, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—3 Uhr. 18721

Morikstraße 4, 3. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch getrennt, zu vermieten.
Morikstraße 44, Vel-Etage (abgeschlossen), zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16703
Wählgasse 9, 2 St., b. Heilmann, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18810

Nerostraße 4, am Kochbrunnen, hübsch möbliertes Zimmer im 2. St. billig zu vermieten. 18054
Nerostraße 29 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 17831

Nicolasstraße 21, Vel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort oder zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr.
Oranienstraße 21, 1, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Quersstraße 2, 2, elegant möbliertes Balkon-Zimmer. 18868
Rheinstraße 51, neben der Artillerie-Kaserne, ist ein schönes großes möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Wies, Parterre. 18303
Römerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 18151
Schulberg 11, 1. St. l., 2 sch. möbl. Zimmer m. g. Pension per sofort oder 1. Oct. billig zu vermieten.

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 l., kleines gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Taunusstraße 43, Wein-Rest., frdl. möbl. Zimmer 18 Mark (a. Pens.).
Wairamstraße 12 ein schönes großes möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang und Pension zu vermieten. 17214
Wairamstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
Wairamstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 18862
Währstraße 16, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17835
Wörthstraße 13, Part., zwei schön möbl. Zimmer, zusammen und einzeln, auf 1. October zu vermieten.

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11.

Villa Frank, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, in einer Villa unweit der Dietenmühle sind 4 möblierte Zimmer (auch einzeln), sowie eine Etage sofort billig zu vermieten. Kostenlos Auskunft durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten auf 1. October zu vermieten Vleichstraße 1, 1.
 Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingang, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. St. 18567

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 18330
 Kleines möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Adlerstraße 4, 1. St. 18900
 Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten Währstraße 30, Part. rechts. 18673

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2.
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Vleichstraße 2, 1 St.
 Ein möbl. Part.-Zimmer nahe d. Kaf. a. 1. Oct. zu verm. Vleichstr. 6, 1.
 Ein frdl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Vleichstr. 14, 3 r. 18599

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimstraße 26. 18800

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. **Geisbergstraße 20**, Part. 18600
 Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstraße 6, Messgerladen. 18600

Ein möbl. Parterre-Zimmer per 1. October zu vermieten. 18600
 Ecke Kirchgraben und Webergasse 58, im Laden.
 Einf. möbliertes Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 5, Hth. 1. St. 18610
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 18610

Möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 12, Seitenbau 3 St.
 Ein freundliches möbl. Zimmer, 2. Etage, zu vermieten Oranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 18617
 Möbl. Zimmer auf 1. Octbr. zu vermieten Römerberg 8, 3 St. l.
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 21, 2.

Für Einjährige.

Ein schön möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 St. hoch. 18700
 Schön möbl. Parterrezimmer, auch f. Einj. pass., Schwalbacherstraße 9, 1 St. hoch. 18700

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17900
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17900
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee für 19 M. sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18200

Ein hübsches Zimmer (Gronnigge) nebst Cabinet ist mit Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18600
 Ein Mädchen kann sofort ein schönes und billiges Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18600

Stiftstraße 5 schön möbl. Manjarde zu vermieten.
Manjarde, möblirt, gegen Verrichtung von Hausarbeiten vom 1. Oct. ab an eine solide saubere Person abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18024

Anst. d. junger Mann erb. Logis Vleichstraße 33, Hth. 1 St. r. 18800
 Zwei solide Arbeiter können Logis erhalten. Preis mit Kaffee 8 M. pr. Monat. Näh. Blücherstraße 16, Hth. 3. St.
 Ein oder zwei reinkl. Männer erhalten gut. Logis Goldgasse 17, Hth. 1. Bier b. sechs anst. Arb. erb. Kost u. Logis pr. 1. Oct. Kirchgasse 42, Hth. 1. erhalten billige Logis. Näh. Vleichstraße 36, 3 St. Abchl. 18900

Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Messergasse 18. 18800
 Reinkl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. 1. 18800
 Zwei anst. Mädchen erhalten Schlafstellen Schwalbacherstr. 37, Hth. 1. 18800

Zwei reinkl. Arbeiter erb. Kost u. Logis. Näh. Steing. 3, 1. 18082

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kochbrunnenstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 18700
Friedrichstraße 47 ist ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an einzelne Person sofort zu verm. Näh. im Messgerladen. 18800

Gartingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17900
Karlstraße 23 ein Parterrezimmer, unmöblirt, zu verm. 1. October zu vermieten. 17900

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 18000
Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18000
 Ein fl. Parterrezimmer zu verm. Kirchgraben 8. 18800
Vleichstraße 15 sind 2 Mansarden zu vermieten. 18700
Gartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18000

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ludwigstraße 10 Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17800
 Ein Weinfelder, ca. 50 Stüd haltend (Freilager), per October zu verm. miethen bei **Springer**, Schiersteinerstraße. 11747

-o- Theater-Neubau. Gestern Nachmittag hielt die Theater-Neubau-Commission eine Sitzung ab, um mit dem zu diesem Zwecke von Wien hier eingetroffenen Herrn Baurath Helmer ihre an den neuesten Plänen gemachten Auskünfte zu beraten. Es handelt sich namentlich um die Bühnengröße, welche gegen das erste Project etwas kleiner vorgesehen ist. Mit dieser Einschränkung will sich jedoch die Commission nicht befremden, wie denn auch die Herren Helmer und Helmer selbst für die ursprüngliche Größe der Bühne eintreten und nur zur Erreichung der gewünschten Einschränkung des bebauten Terrains der Verkleinerung der Bühne eintreten liegen.

-o- Für die Nothleidenden in Hamburg und Altona sind bis gestern Nachmittag bei der Hauptammernstelle des Central-Comités im Ganzen 8635 Mark 45 Pf. eingegangen, wozu seitens der Sammelstelle des Wiesbadener Tagblatt 2500 Mk. abgeliefert worden sind. Wie bereits mitgeteilt, hat das Central-Comité bereits 6000 Mk. nach Hamburg und Altona abgesandt.

-o- Eine rechtskundige Köchin. Heute Vormittag erschien in einer Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts hier eine Köchin, die einen Beleidigungsprozeß rechtmäßig durch drei Instanzen verloren hatte, machte den Beamten über die Zustellung der Kostenrechnung Vorwürfe und hielt an der Hand eines mit Kommentaren versehenen großen Gesetzbuches einen Vortrag über die Substitutionsbefugnis der Rechtsanwältin und über das Verfahren bei den Oberlandesgerichten unter Vorlesung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die rechtskundige Köchin konnte nur mit großer Mühe aus dem Bureau entfernt werden.

H. Ein Unfall, der beinahe schlimme Folgen gehabt hätte, passierte um die gestrige Mittagsstunde in der Paulbrunnentstraße einer alten taubstummten Frau. Von einem Kollisionswagen, dessen Herrschaften sie nicht bemerkt hatte, wurde sie angerannt und gerieth unter das Pferd, erlitt jedoch merkwürdiger Weise keine Verletzungen, trotzdem ihr das Pferd mit den Hufen auf den Kleidern herumtrampelte und es ihr nicht gelang, sich aus dieser gefährlichen Lage zu befreien. Den Lenker des Wagens traf keine Schuld, doch zog er es vor, in beschleunigter Gangart um die nächste Ecke zu verschwinden.

-o- Unfall. Gestern gegen Mittag fuhren der Sohn des Pferdehändlers Blumert und ein Knecht in einem leichten Wagen ein Pferd ein. Auf der oberen Vierstaderstraße hängte sich unbemerkt die Scheere des Wagens aus, wodurch das Pferd schenkte und davonjagte, durch das Ausfallsgeräusch gegen die nachschleppende Scheere eine so schwere Verletzung an einem Hinterbeine davontragend, daß das junge schöne Thier wahrscheinlich als unbrauchbar getödtet werden muß.

-o- Ein Durchbrenner, der Füllier M. von hier, welcher sich vorgestern ohne Urlaub von seinem Truppentheile, dem 1. Kass. Infanterie-Regiment Nr. 87 in Mainz, entfernt und bei einem Bekannten, in dessen Wohnung an der Platterstraße, einen Schlafwinkel gesucht hatte, wurde auf dessen Veranlassung gestern Nachmittag von einer Patrouille des hiesigen Bataillons des Regiments von Gersdorff dort abgeholt, vorerst in Arrest gebracht und später zu seinem Truppentheile zurückgebracht.

Stimmen aus dem Publikum.

* Dem Vernehmen nach können die sich hier niederlassenden, steuerzahlenden Einwohner nur immer für das Kalenderjahr Jahresabonnementskarten zum Kurzaal lösen, d. h. wohl von Neujahr zu Neujahr. Wäre es nicht im allerseitigen Interesse, wenn man solche Karten mit 1. Oktober (oder zu jeder beliebigen Zeit) bekommen könnte? Wer mag jetzt bis 31. Dezember das volle Jahr zahlen, und wer mag mit Neujahr eintreten, wenn der halbe Winter schon vorüber ist?

* Vorgestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde mit Steinen in das offen stehende Fenster einer Wohnung im ersten Stocke geworfen und dadurch ein Bild zertrümmert. Weitere Belästigungen durch Strolche und Bettler sind in den westlichen Gegenden unserer Stadt, besonders in der Nähe des Kirchenneubaus an der Tagesordnung. Es wäre sehr erwünscht, wenn sich Sicherheitsorgane dort öfter sehen ließen. Eine gelegentliche Razzia am Neubau der Kirche würde gewiß reiche Beute liefern.

* Bezüglich des neuen Trottoirs in der oberen Blücherstraße wäre eine nochmalige Feststampfung der Pflastersteine sehr zu empfehlen. Da nämlich an einzelnen Einfahrten in die Häuser die Randsteine des Bürgersteigs nicht nach unten ausgeschweift sind, vielmehr die gleiche Höhe wie die benachbarten Randsteine haben, so können die Fuhrwerke an diesen Stellen nicht das Trottoir gewinnen, mußten bisher vielmehr an anderen Einfahrten auf dasselbe übergeführt und sodann auf dem Trottoir bis an ihren Bestimmungsort weiter gefahren werden. Da nun das Pflaster, um Fuhrwerke ohne größeren Nachtheil tragen zu können, nicht fest genug niedergestampft ist, so werden die gerade überfahrenen Steine, wie es sich dieser Tage zeigte, tiefer in den Boden gedrückt, als dies bei den anstehenden Steinen der Fall ist. Die verehrliche Behörde wird deshalb freundlichst ersucht, in der oben angeregten Weise bald Vorkehrungen treffen zu wollen, da bei den bevorstehenden Längeln und dem wegen des nahenden Winters sich mehrenden Anfahren von Kohlen zc. sonst das neue Trottoir bald stellenweise sehr holperig erscheinen und einer Umpflasterung bedürftig sein würde.

Provinzielles.

-r- Von der hohen Hanzel, 23. Sept. Die jetzige Zeit, in der unsere Singvögel nach Süden ziehen, wird von manchen Menschen benutzt,

die nützlichen Sänger zu fangen und zu verkaufen. In den nahen großen Städten scheinen eine Anzahl junger Männer zu sein, welche namentlich Sonntags mittels Netzen in den Vogelfangen betreiben. Besonders sind es die schönen und beliebten Dörselinken, auf die es die obengenannten Vogelfänger abgesehen haben. Die Dörselinken ziehen bekanntlich in großen Abtheilungen nach Süden und rasten gerne auf Wiesen, wo sie dann die Vogelfänger ihre Fallen auf und fangen auch manche Vogel. Am letzten Sonntag vertrieben im oberen Schwarzbachthale wieder junge Männer, welche anscheinend aus Wiesbaden oder Mainz waren, Dörselinken zu fangen, wurden aber in ihrem Vorhaben von größern Schulknaben gestört. Es dürfte gut sein, wenn die Polizeiorgane ein wachsames Auge auf die hier erwähnten Vogelfänger hätten.

(*) **Schönbad** (bei Herborn), 26. Sept. Am verflochtenen Sonntag feierte hier im Kreise seiner Kinder und Enkel Herr Lehrer Dr. v. v. das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist durch zahlreiche Arbeiten aus dem Gebiet des Anschauungsunterrichts und der Pädagogischen Beschreibung eine in Lehrkreisen wohlbekannte Persönlichkeit. Seine Thätigkeit er zum Theil in den letzten Jahren in Gemeinschaft mit dem Seminaroberlehrer Herrn Schüller in Dillenburg, neu bearbeitet hat, geht zu den besten ihrer Art. Das Jubelpaar erfreut sich noch geistiger und körperlicher Frische, abgesehen von einem Augenleiden, das Herrn Dr. v. in jüngster Zeit die Beschäftigung mit Büchern unmöglich machte.

-r- Vom Emsbach, 23. Sept. In diesen Tagen wurden in der hiesigen Gegend die ersten Äpfel an Händler verkauft und wurde der Genuß von diesen Früchten, die zur Äpfelweinbereitung benutzt werden, mit vier Mark bezahlt. — Der Verkauf der Kartoffeln hat auch bereits begonnen. Dieselben werden an den verschiedenen Stationen zu Centner mit 1 Mk. 20 Pf. bis zu 1 Mk. 50 Pf., je nach der Sorte bezahlt. — In Anbetracht der Choleraepidemie wurde der Markt, der in diesen Tagen in Camberg abgehalten werden sollte, nicht abgehalten; auch sollen die Kirchweihen, die in größeren Orten der hiesigen Gegend benachbart stattfinden sollten, nicht abgehalten werden.

Deutsches Reich.

* **Fürsorge für erkrankte Diensthoten.** Vor Kurzem hat die preussische Regierung, wie wir bereits gemeldet haben, an die Oberpräsidenten eine Anfrage betrefend die Fürsorge für erkrankte Diensthoten gerichtet. Die Anfrage lautet wie folgt: „Bei den Verhandlungen zu Reichstages über die Novelle zum Krankenversicherungs-Gesetz ist der Erlass gezeiglicher Vorschriften, durch welche für die Diensthoten, insbesondere das landwirthschaftliche Gesinde in Krankheitsfällen in ausreichender Weise, als dies bisher geschehen, Fürsorge getroffen wurde, wiederholt eine dringende Nothwendigkeit bezeichnet worden. Wie nehmen Sie Veranlassung, ergehen um eine gezielte Keuherung darüber zu ermitteln, 1. ob die im dortigen Verwaltungsbereich geltenden, die Fürsorge für erkrankte Diensthoten betreffenden Bestimmungen für vollständig zu erachten sind; 2. im Falle der Bejahung die Frage, in welchem Umfange ein Bedürfnis zu einer dem Bedürfnis entsprechenden Gestaltung dieser Fürsorge anerkannt werden muß; 3. ob es sich nach Lage der Verhältnisse empfiehlt, eine anderweitige gezielte Regelung auf dem Wege der Reichsgesetzgebung oder demjenigen Landesgesetzgebung anzustreben; 4. ob es zweckmäßig und mit den Grundsätzen der Billigkeit vereinbar erscheint, die Diensthoten (einschließlich der Abänderung der Gesinde-Ordnungen) auch über die Dauer des Dienstvertrages hinaus und eventuell auf welche Zeitdauer zur Fürsorge für ihre erkrankten Diensthoten gezeiglich zu verpflichten; 5. ob es empfiehlt, Vereinigungen der Dienstherrschaften zu gemeinsamer Fürsorge der ihnen obliegenden Fürsorge für Diensthoten und Gesinde vorzuschlagen.“

* **In der Frage der Feuerbestattung,** deren Erörterungen bei der Choleraepidemie einen neuen Anstoß erhalten hat, geben die Äußerungen der Centrumspreffe weit auseinander. Eine Centrums-Correspondenz urtheilt z. B.: „Wir halten es für einseitig und übertrieben, wenn man die Feuerbestattung als heidnisch und unsittlich hinstellt. Mit dem Glauben an die Auferstehung des Fleisches hat die Feuerbestattung nichts zu thun; in dieser Beziehung ist es einerlei, auf welche Weise der Leiche eine chemischen Bestandtheile sich auflöst. Auch die Beschleunigung der Auflösung hat kein Dogma gegen sich. Wenn man in ein Wasser ungelösten Kalk streut, so beschleunigt man damit die Auflösung, es ist dies aber nie beanstandet worden. Andererseits vermögen wir auch die Nothwendigkeit und Nützlichkeit des Verbrennens nicht zu erkennen.“ Die „Germania“ muß zwar zugeben, daß die Frage demagogisch nicht geregelt sei, behauptet dagegen, es sei für einen gläubigen Katholiken unerlaubt, für die Leichen-Verbrennung zu wirken oder selbst Bestimmungen über eine Verbrennung der eigenen Leiche oder derjenigen eines andern zu treffen. So sei entschieden durch eine vom Vat. Vater gegebene und bestätigte Antwort des heil. Offiziums vom 19. Mai 1886. Die „Germania“ wendet sich schließlich gegen die Sozialmänner, welche die Leichenverbrennung nur aus Haß gegen den christlichen Glauben betreiben wollen.

(*) **Die Erfolge des Deutschthums im Reichsland,** insbesondere diejenigen des deutschen Schulwesens, fallen alljährlich bei den Rekrutenprüfungen deutlich in die Augen. 1876/77 waren unter den eingezogenen Gläub-Vorbringern noch 192 Rekruten, d. h. 3.98 pCt. ohne jede Schulbildung. Im letzten Einstellungsjahr 1891/92 fanden sich dagegen nur noch 16 Analphabeten oder 0.37 pCt. aller Eingestellten. Die Kenntniß des Deutschen weist bei den Rekruten erfreuliche Fortschritte auf. So waren 1885 noch 518 Rekruten oder 10.86 pCt. des Deutschen Reichslands ohne jede Schulbildung.

nicht mächtig; während ihre Zahl in den letzten 6 Jahren um die Hälfte zugenommen ist. Nachdem nun dem deutschen Unterricht in den Lehrplänen eine bevorzugte Stelle angewiesen und das des Deutschen nicht mehr eine Nebenrolle durch geeignete Kräfte ersetzt worden ist, werden die folgenden Jahre eine weitere Herabminderung dieser Zahlen bringen. Wertwürdiger Weise fällt im Reichsland für die Mädchen das Latein fast ganz fort. Das ist tief zu beklagen, denn gerade dieses Jahr ist in den französisch redenden Landesheilen unentbehrlich zur gründlichen Erlernung des Deutschen und wie kann das Deutsche zur Muttersprache werden, wenn die zukünftigen Mütter in ihrer Jugend verlernen, diese Sprache gründlich zu erlernen.

Kleine Chronik.

Vom herrlichsten Wetter begünstigt, vollzog sich Sonntag Mittag in Pöden die feierliche Enthüllung des Bismarck-Denkmals unter großer Beteiligung des Publikums.

Kaiser Franz Joseph hat als Ehrenpreis für den Distanzritt die silberne Statuette eines österreichischen Husarenoffiziers auf einem Reiterpferd geschenkt. Reliefs zeigen das Brandenburger Thor und den Stephansdamm. Kaiser Wilhelm spendete seine Büste in Silber.

Vant Urtheil im Prozeß wegen des „H. Rodes“ erhielt der Verleger der Broschüre Reichard sechs, der Verleger Sonnenburg drei Wochen Gefängnis. Die Angeklagten fehlten bei der Urtheilsvorlesung.

In Lugeburg ist Nachts das Staatswaisenhaus niedergebrannt; die 45 Waisen wurden unverletzt aus den Flammen befreit. Der Schaden ist nicht unwesentlich.

Ein Personenzug der Prinz Henry-Bahn ist gestern Mittag an der Station Bödingen (Luxemb.) entgleist. Zwei Personen wurden schwer, andere leicht verwundet. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Bei einem Speicherbrande auf Mühlenhorst bei Hamburg in der Gegend der Gänge sind gestern drei Kinder verbrannt.

Auf dem Kaiserthron in Kiel entlief sich während des Reinigens ein Gefäß. Ein vor dem Gefäß stehender Matrose wurde zerquetscht.

Der erste Staatsanwalt in Colmar macht durch Anschlag in Freispreche bekannt, daß die Familie des ermordeten Ehepaars Barz und Sarah Dreysch in Sulzmat auf die Ermittlung und Ergreifung des oder der Thäter eine Belohnung von 5000 Mk. ausgesetzt ist. Bekanntlich wurde das Ehepaar am 28. August im Ziegenstall ermordet und erschlagen. Aus der Geldschulde wurde ein größerer Betrag, 2000—3000 Mk., gerandt.

Premier-Lieutenant Gramer vom Grenadier-Regiment Nr. 13 in Ulm ritt ein junges Pferd aus; dasselbe stieg und warf den Reiter ab. Gramer fiel so unglücklich kopfüber auf den Randstein des Bürgersteigs, daß er blutüberströmt und bewußtlos in das benachbarte Haus getragen werden mußte. Die Ärzte stellten einen komplizierten Schädelbruch fest. Der allgemein beliebte Offizier verstarb, ohne wieder zum Bewußtsein gelangt zu sein.

In dem Aufnahmeprozeß hat ein Wort eine Rolle gespielt, welches in öfterem Ausprechen bei Wänders- und anderen gesellschaftlichen Beisitzungen, sowie zur Erlangung größerer Sprachfertigkeit besonders eignen sollte. Dasselbe lautet: Tetraglydiambodiphenylmethane.

Das Dorf Mortung in Ostpreußen ist zum größten Theil niedergebrannt; 23 Familien sind obdachlos. Das Feuer entbrach, daß Kinder bei einem Strohhäusen mit Streichhölzern spielten. Während der diesjährigen Badezeit wurde Ostende von 36,000 Menschen (1000 mehr als im vorigen Jahre) besucht.

In der Nähe eines Feldweges zwischen der Spandauer Rodbrauerei und der Charlottenburg-Spandauer Chaussee wurde die Leiche einer etwa 40-jährigen Frauensperson ermordet aufgefunden. Man glaubt in der Leiche eine Berliner Prostituirte, Namens Kowalek, zu erkennen.

Der in Wien verhaftete Circusdirector Schumann soll zur Mithras der dreijährigen Dienstzeit der achten Compagnie des in Londoner stehenden 35. Pionierregiments zugetheilt sein.

In einer angenehmen Familie zu Triest, bei welcher vor Kurzem ein Verwandter, ein Wiener Chemiker, abgestiegen war, kamen vier Vergiftungsfälle durch dem Weine beigemisctes Cantharidin vor. Der Chemiker, bei dem man Gift vorfand, wurde, da sein Geisteszustand bedenklich schien, irrenärztlicher Beobachtung übergeben.

In Zürich ist am Samstag-Quai im Goldwaarengeschäft von William in der Nacht auf Sonntag ein Schmuckraub verübt worden. Bekanntlich sind Uhren geraubt im Werthe von 15,000 Franken.

Die Stadt Bonotouche (Nebraska) wurde durch Brandstiftung ein Raub der Flammen. Mehrere Hundert Häuser wurden eingeäschert. Der Schaden wird auf 100,000 Dollars geschätzt.

In Petersburg brach am Donnerstag Abend im Marie-Theater während der Vorstellung — es wurde der „Prophet“ gegeben — Feuer aus. Des Publikums bemächtigte sich eine furchtbare Panik und Alles eilte zu den Ausgängen. Das Feuer konnte aber gelöscht werden, noch als die Feuerwehr aus dem nahegelegenen Kasanviertel zur Stelle war. Die Vorstellung nahm dann wieder ihren Fortgang.

Vermischtes.

Der 13. Kongreß des deutschen Vegetarierversins ist am Samstag und Sonntag abgehalten worden. Derselbe war besetzt von Delegirten aus Hamburg, Magdeburg, Stuttgart, Leipzig, Dresden, Worms u. A. Den Voritz führte Dr. Andries-Berlin. Den Berichten zufolge hat sich die Mitgliederzahl im letzten Jahre von 922 auf 1135 erhöht. Die Thätigkeit erstreckte sich im Wesentlichen auf die durch zwei Vorträge unterstützte Propaganda, auf die Errichtung von Speisehäusern

und auf die Gründung von Vegetarierkolonien, wie sie schon in der Schweiz und in Baden bestehen. Der wesentlichste Erfolg des Kongresses ist der nunmehr erfolgte Zusammenschluß aller deutschen Vegetarier durch den vom Kongreß genehmigten Anschluß an den in Leipzig begründeten Deutschen Vegetarierbund. Nach den Verhandlungen fand ein Festmahl statt, dessen Speisekarte u. A. enthielt: Obstkaltischale, Milchsuppe, Blumenkohl mit Petersilie, gebratene Steinpilze, Surfsalat mit Zitronensaft, dicke Milch mit Sahne, blaue Pfannkuchen, Bananen, frischer Quark. Als Getränke gab es u. A.: Nähralkohol, Buttermilch und Gesundheitskaffee. Man sieht, daß die Vegetarier die Cholera nicht fürchten.

* **Wirkung des elektrischen Lichtes auf die Pflanzen.** Man schreibt aus Paris, 20. Sept.: In der Academie der Wissenschaften sprach gestern Duchartre über die Einwirkung des elektrischen Lichts auf die Pflanzenentwicklung. Er legte das Ergebnis einer Reihe von Beobachtungen dar, welche Gaston Bonnier, Professor der Botanik an der Sorbonne, in den hiesigen elektrisch beleuchteten Centralhallen gemacht hat. Bonnier setzte dort eine Gruppe von Pflanzen dem beständigen Einfluß des elektrischen Lichts bei Tag und Nacht aus. Eine zweite Gruppe ließ er Tags über in dieser Beleuchtung und Nachts im Dunkeln; eine dritte endlich ließ er ohne jede elektrische Beleuchtung unter den gewöhnlichen Bedingungen im Sonnenlicht wachsen. Die ununterbrochene Wirkung des elektrischen Lichts erwies sich als schädlich. Die ihr ausgefetzten Pflanzen zeigten nach einiger Zeit eine eigenartige Verwelsung. Sie blieben grün und bewahrten ihren Reichtum an Chlorophyll, wurden aber weich und schlaff, und ihre neuen Gewebe befestigten sich nicht. Die Pflanzen dagegen, welche bei Tage elektrisch beleuchtet, Nachts im Dunkeln blieben, boten fast genau das Ansehen der im Sonnenlicht gewachsenen.

Lezte Nachrichten.

Hamburg, 27. Sept. Von gestern Mittag bis heute Mittag wurden 70 Erkrankungen an Cholera und 33 Todesfälle angemeldet. Davon entfielen auf Montag 64 Erkrankungen und 23 Todesfälle. Der Rest sind Nachmeldungen. Transportirt wurden gestern 65 Erkrankte und 16 Tode.

Marseille, 27. Sept. Die Meldung aus Paris, betreffend die bevorstehende Ausweisung Liebknecht's aus Frankreich veranlaßte dessen Ernennung zum Präsidenten des zehnten Arbeiterkongresses. Zugleich Glatz-Lothringens erneuerte Liebknecht seinen Protest von 1870; er verlangt, daß auf beiden Seiten des Rheins sozialdemokratische Republiken hergesteilt werden, welche diese Frage alsdann leicht erledigen würden.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Rechtsanwalt Runde, Stolp. Herrn Amtsrath Schwiening, Binne (Posen). Herrn Dr. med. G. Kind, Leipzig. Herrn Lieutenant Schmidt, Stargard i. P. Eine Tochter: Herrn Regierungs-Referendar Dr. Curtius, Berlin. Herrn Otto Eberling, Düsseldorf.

Verlobt: Fräulein Clara Volkmar mit Herrn Gerichtsassessor Lieut. der Med. Dr. Arthur Lademann, Berlin. Fräulein Marie Brömmel mit Herrn Regierungsbauführer Mar Neumann, Hannover-Berlin. Fräulein Selma Wenzel mit Herrn Ober-Steuers-Controleur Paul Stecher, Babilien i. Pr.-Sensburg. Fräulein Elisabeth Kropp mit Herrn Secondelieutenant Karl Mohr, Albstadt-Köln. Fräulein Marie Grodtmann mit Herrn Oberarzt Dr. med. Otto Hebold, Stabs-Soran u. A. Fräulein Margarethe von Bloes mit Herrn Hofassessor Arthur von Düring, Döllingen bei Esserwerda. Fräulein Anna Leng mit Herrn Dr. phil. Curt Weiß, Solingen-Weimar. Fräulein Alma Müller mit Herrn Regierungs-Assessor Martin Kirchhoff, Surichno-Burgdorf.

Verheiratet: Herr Rechtsanwalt Oscar Schulze mit Fräulein Auguste Groß, Köln. Herr Ober-Polizeidirektions-Sekretär Fritz Gräwink mit Fräulein Julie Theissen, Köln-Kalk. Herr Regierungs-Assessor Dr. jur. Kühne mit Fräulein Melanie Schilling, Berlin. Herr Apotheker Dr. H. Franzen mit Fräulein Elisabeth Gling, Essen. Herr Premier-Lieutenant Henning von Röder mit Fräulein Martha Frein von Münchhausen, Nieder-Schwedeldorf. Herr Hauptmann Adolf von Krentschmidt mit Fräulein Adele de Dumas de l'Esposin, Groß-Köln. Herr Lieutenant Albrecht von Proßig mit Fräulein Jenny Gräfin von der Schulenburg, Altenhausen. Herr Hauptmann Ulrich Cochius mit Fräulein Luise Seiffge, Angermünde.

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

monatlich 50 Pfennig

beliebe man sofort zu machen im Verlag Langgasse 27, bei den hiesigen Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte oder den Postanstalten.

Neukretende Bezueher erhalten das Wiesbadener Tagblatt bis Ende September unentgeltlich.

Die bisherigen Bezueher empfangen das „Wiesbadener Tagblatt“ ohne neue Bestellung, von ihnen ist eine solche nicht erforderlich.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Zf. Reichsb.-Pard. ult.			Zf. Böhm. Nord Gld. M.			Zf. Meining. Hyp.-B. M.		
4.	Dtsch. Reichs.-A. M.	107.15	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	102.70	4.	Gotthard-Bahn	154.50	4.	West Sib. fl.	—	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.40
3 1/2	» » » »	100.35	3 1/2	» » » » N & Q	98.65	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	Gold M.	—	3 1/2	» J F H K L.	98.30
3.	» » » »	87.35	3.	» » » » S	98.50	4.	» St.-A. gar.	—	4.	Elisabeth stöfl.	96.30	3 1/2	» Lit. M.	98.30
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.80	4.	Darmstadt	—	4.	» conv. Westb.	53.50	4.	» strf.	100.75	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.40
3 1/2	» » » »	100.25	4.	Heidelbergv. 1890	102.40	4.	» Genuss-Sch.	—	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.10	4.	» » » »	97.10
3.	» » » »	87.35	4.	Karlsruhe 1886	87.80	4.	Schweiz. Central	127.70	4 1/2	Gal. C.-Ldw. »	84.50	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.10
4.	Bad. St.-Obl.	103.85	3 1/2	Mainz	94.90	4.	» Nordost	111.30	4.	» 1890 »	81.25	4.	» Central-B.-Cr.	102.40
4.	» » v. 1886	105.70	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	73.90	4.	Oest. Localb. Gld. M.	96.40	3 1/2	» » » »	96.40
4.	Bayer. »	106.85	3 1/2	Wiesbaden	97.	4.	Ital. Mittelmeer	105.90	5.	» Nordwest	107.70	3 1/2	» Comm.-Oblig.	96.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. »	97.25	4.	Bukarest	102.50	4.	» Meridionales	130.	5.	» Lit. A. Süb. fl.	91.10	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	102.40
4.	Hessische Obl.	105.15	4.	» 1888	94.60	5.	Russ. Südwest	73.90	5.	» » B.	90.05	3 1/2	» » » »	96.40
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.95	4.	Lissabon 2000r	45.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri	59.60	4.	» Süd. Lomb. Gd.	104.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	102.40
3.	Sächsische Rte.	88.70	4.	» 400r	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	96.55	3 1/2	» » » »	96.40
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.10	4.	Neapel St. gar. Le.	82.05	4.	» » » »	—	4.	» » » »	63.15	3 1/2	» » » »	96.40
4.	» » 81-83	105.45	5.	Rom Ser. II-VIII	82.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » 85-87	—	4.	Zürich Fr.	97.	5.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	80.70	5.	Pr. Buenos-Air. M.	29.50	5.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	Schwed. Obl. M.	103.65	4.	Stadt Buenos-Air M.	51.20	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
3.	» » » »	94.15	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
3.	» » » »	85.90	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
3 1/2	Schweiz. Eidg. Sfr.	102.10	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	Griech. G.-A. v. 90	58.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » kl.	58.20	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » v. 87	55.50	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » 100	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » 20	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	Ital. Rente cpt. Lire	93.15	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » ult.	93.15	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » 10000r	93.20	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » kleine	93.20	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
3.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.10	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.45	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.55	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » April	81.45	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.70	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » Mai	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	31.20	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
3.	» » » »	22.80	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
3.	» » » »	22.80	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » kl.	96.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » am. 1890	81.45	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » innere Lei	81.60	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	81.80	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.50	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» III. Orient	66.55	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» Cons. v. 1880	96.75	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	97.45	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	Serb. amor. G.-R. M.	76.10	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	77.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	76.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	78.45	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	Spanier cpt. Ps	64.50	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	64.50	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	64.50	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. M.	97.80	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	Türk. Zoll.-O. opt.	95.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	95.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	95.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	95.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	88.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	77.70	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	30.90	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	22.15	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	95.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	95.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	95.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4.	» » » »	95.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	95.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	95.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	95.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	85.50	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	101.65	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	80.25	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	42.10	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	35.30	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	36.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	88.10	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	99.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	98.80	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
4 1/2	» » » »	94.60	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
6.	Mexik. St.-Anl. M.	78.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
6.	» » » »	78.40	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
6.	» » » »	81.50	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
6.	» » » »	66.80	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40
5.	» » » »	67.	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	4.	» » » »	—	5.	» » » »	96.40

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.